

Waldohreule Eine fünfköpfige Waldohreulen-Familie residierte in einem Garten in Pöttsching. Für sechs Wochen waren die Tiere in der Lerchengasse. Seite 35

Blick in den Ort

SIEGGRABEN. Ein Überblick: Das ist los in der Gemeinde Siegggraben. >> Seite 10

Ende Festivalsummer

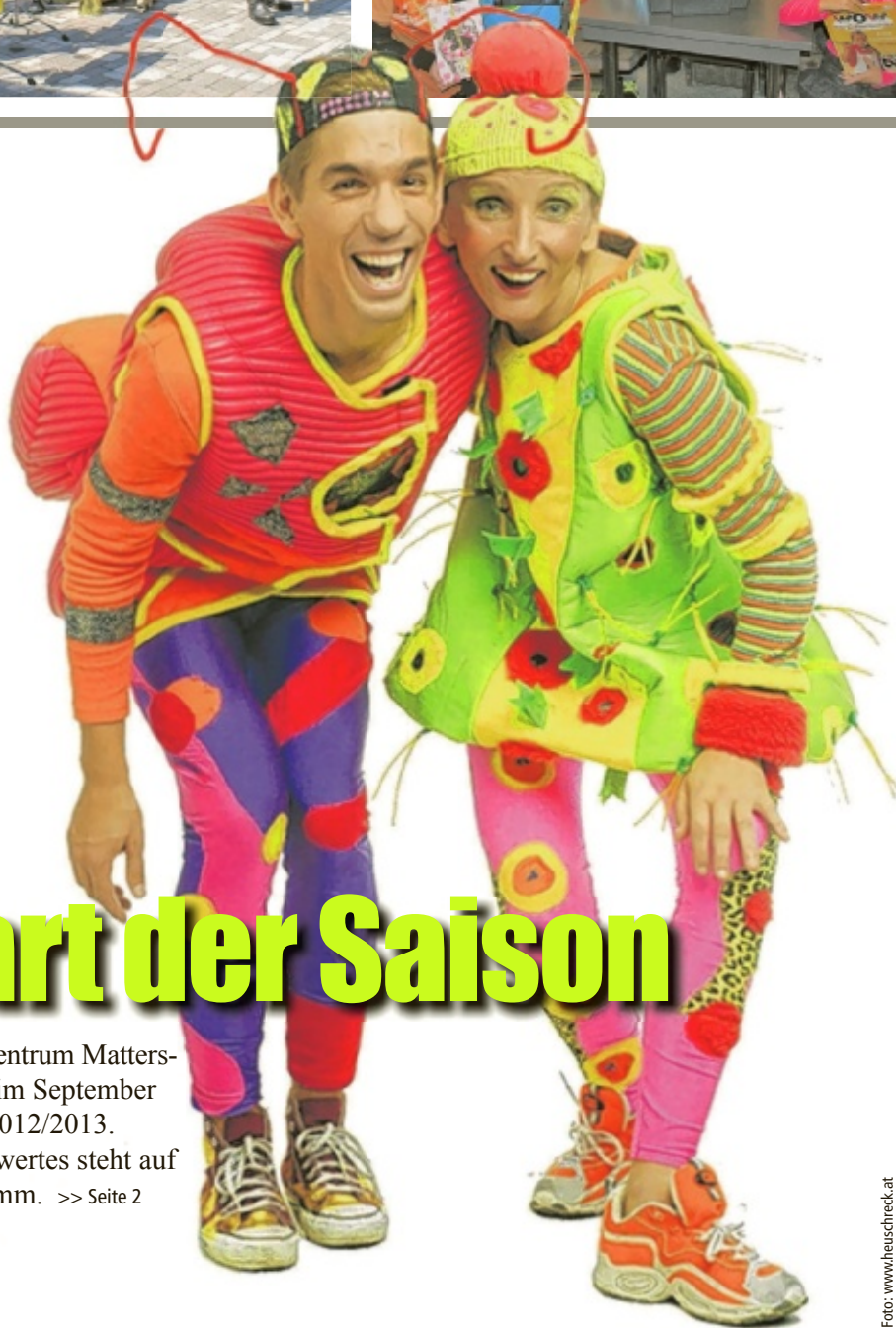
WIESEN. Late Summer Days Festival zum ersten Mal in Wiesen. >> Seite 46

Veranstaltung: Sautanz-Musi

Seite 6

Lesen: Buchpreise

Seite 7



Start der Saison

Das Kulturzentrum Mattersburg startet im September die Saison 2012/2013. Viel Sehenswertes steht auf dem Programm. >> Seite 2

schagerl depotverkauf

PARKETTAKTIONEN ...

RIESEN AUSWAHL.	Eiche Natur	19.90
ca. 60.000 qm lagernd.	Buche	17.90
Parkettböden in 52 versch.	Can. Ahorn	24.90
Holzarten in lackiert und	Esche Classic	25.90
geölt erhältlich.	Am. Nuß classic, geölt	34.90
	Kirsch	27.90
	Lärche geölt gebürstet	26.90

TERRASSENDIELEN

WPC lfm. € 4,90
Premium Qualität
21/145 in den verschiedensten
Farben lagernd



Neuer Türen-Katalog:
www.depotverkauf.at

schagerl depotverkauf, 2500 Baden, Gewerbestraße 2 (direkt im Gewerbepark Haidhof, nahe ÖAMTC-Testgelände, Autobahnabfahrt Traiskirchen), Tel. 02252/206126, Mobil 0664/2242550, baden@depotverkauf.at, www.depotverkauf.at

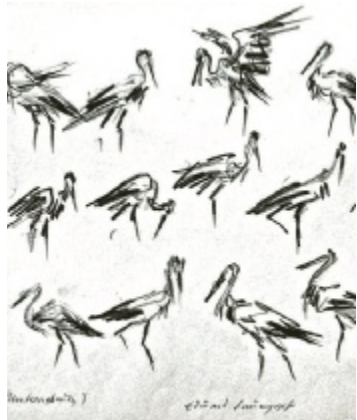
PROGRAMM

Das Kulturzentrum Mattersburg startet in die Saison 2012/2013

MATTERSBURG. Die Saison 2012/2013 startet im September im Kulturzentrum Mattersburg. Ein buntes Programm aus Theater, Kabarett, Kindertheater und Ausstellungen erwartet die Besucher.

von SONJA PLANK-WIESBAUER

Die Leiterin des Kulturzentrums Mattersburg, Helga Bauer, präsentiert das Programm der neuen Saison. Ein persönliches Highlight für sie ist „Best of Georg Kreisler“ am 15. September um 19.30 Uhr. „Es ist eine schon vergessene Art des Kabarets“,



Werke von Eduard Sauerzopf

erklärt Helga Bauer, die den jüdischen Humor sehr schätzt. Aber auch in den nächsten Monaten gibt es sehenswerte Aufführungen im KUZ. Hier ein Überblick.

Theater

Die „Wiener Comedian Harmonists“ gastieren am 12. Oktober im Kulturzentrum. „Sie sind die Boyband der 30er-Jahre“, so Helga Bauer. Moderiert wird die Veranstaltung von Wolfgang „Bamschabl“ Katzer.

Ein weiteres Theaterhighlight ist das Schauspiel „Bitterer Honig“ von der zeitgenössischen Autorin Shelagh Delaney. Eine Produk-



Das Programm im Kulturzentrum bietet eine bunte Mischung

Fotos: KUZ

tion des a.gon-Theaters. Helga Bauer: „Von diesem Theater kommen immer qualitätsvolle Stücke“. Erwähnenswert ist noch die Komödie „Und das alles auf Krankenschein“ am 4. April. Regie führt Gerald Pichowetz.

Kindertheater

Am 7. November beginnt das Kinderprogramm. Seit 25 Jahren gibt es die Kinder-Abos im KUZ, die von Beginn an sehr gut gelaufen sind. „In Mattersburg

hat diese Abo-Serie überhaupt begonnen“, erklärt die Leiterin des Kulturzentrums Mattersburg. Dieses Programm ist für Kinder ab vier Jahren. Das Maskottchen „ABObert“ – eine theaterbegeisterte Ente – lädt zu dem Kindertheater.

Zu erwähnen ist hier „Das Lied der Schmetterlinge“ am 6. April mit dem Theater Heuschreck, das Märchenmusical „Simsalagrinn“ am 25. November oder „Lola, das Piratenmädchen“ am

13. Jänner. „Die Eltern sind an diesem Kindertheater sehr interessiert“, so Helga Bauer.

Kabarett

Neben dem bereits erwähnten Stück „Best of Georg Kreisler“ treten Klaus Eckel und Günther Lainer mit ihrem Programm „99“ am 11. Oktober auf. Andrea Händler ist am 29. November mit „Naturtrüb“ im Kulturzentrum.

Ausstellungen

Von 15. Oktober bis 9. November stellen zwei Burgenländer im Kulturzentrum aus: Franz Hametner und Eduard Sauerzopf.



Eckel und Lainer

Foto: Weibold

Einmal im Jahr macht das Kulturzentrum außerdem eine eigene Ausstellung. Heuer wird „schmuckArt“ von 19. November bis 8. Dezember in der ArtBox sein.

Seit März können die Besucher die Tickets auch online im Webshop kaufen. „Die Karten gibt es zum Originalpreis“, so Bauer. Für nächstes Jahr sind zudem im Kulturzentrum einige Umbauten geplant. „Das wird die Herausforderung für nächstes Jahr“, meint Helga Bauer abschließend. ■



„Und das alles auf Krankenschein“ mit Gerald Pichowetz



KONTAKT

www.bgld-kulturzentren.at

ROCKIG

Bands beim „Rock the Garden reloaded“

FORCHTENSTEIN. Zum zweiten Mal findet heuer die Open-Air-Veranstaltung „Rock The Garden reloaded“ der Musikverein-Jugend Forchtenstein statt. Drei Coverbands und eine Newcomer Band rocken am Freitag, 7. September, im Garten des Musikheims Forchtenstein mit einem sensationellen Live-Programm. „Ziel ist es, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, bei der Live-Musik im Vordergrund steht“, so das Veranstaltungsteam.

Den Startschuss macht die Newcomer Band „Nippel 7“ mit Ska- und Balkanpop-Klängen. Danach folgen „die Väter“, die handgemachte Austro-Pop-Schmankerl zum Besten geben werden. Als Lokalmatadore darf

die Band „DisCover“ natürlich nicht fehlen. Sie haben schon im Vorjahr den Garten zum Beben gebracht und das Publikum mit ihrer Performance unterhalten. Bis um zwei Uhr rockt anschließend die Eisenstädter Band „the Government“, die bereits auf eine langjährige Bühnenerfahrung zurückblicken kann.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Musikverein-Jugend Forchtenstein zugute. „Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Veranstaltung ein perfekter Termin für alle Musikbegeisterten ist und wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder viele Besucher am Gelände des Haus der Musik in Forchtenstein begrüßen zu dürfen“, so das Rock the Garden Veranstaltungsteam. ■



Die Väter spielen Austro-Pop-Schmankerl in Forchtenstein.



Die fünf Heiratswilligen mit Bürgermeisterin Salamon (SPÖ), Uschi Zezelitsch (Bauermühle) und Andrea Rittnauer (Einkaufstreffpunkt)

GEWONNEN

Heirat: „Ja, ich will“

MATTERSBURG. Fünf Heiratswillige fanden sich beim geschmückten, „wandernden Wohnzimmer“ in Mattersburgs Europapark ein.

Ein Biss in Harrers Punschkräpferl genügte – der glitzernen Ring zwischen den Zähnen verriet den Gewinner des Live-Heiratsantrages bei der Hochzeitsmesse in der Bauermühle.

Damit es auch für die zukünftige Braut eine Überraschung wird, verbargen sich die vier Teilnehmer – und eine Teilnehmerin – hinter Masken. „Mr. E. Tylor“ darf den Ring am 29. September um 15 Uhr im Rahmen der Hochzeitsmesse in der Bauermühle seiner Geliebten anstecken und diese noch mit vielen anderen Überraschungen umwerben. ■

RADIO - VIDEOELECTRONIC - MEISTER

- Radio-Fernsehen
- Video-DVD-HiFi
- Multimedia
- Satellitenanlagen
- Telekommunikation

 Inhaber: JOHANN BECHER

EIGENE SERVICE- UND REPARATURWERKSTATT

7210 Mattersburg

Hauptplatz 1

tv-muellner@tv-muellner.at

Internet Handy Adresse: www.tv-muellner.mobi

Tel.: 02626/62960-1

Fax: 02626/62960-2

www.tv-muellner.at

Pizza Trattoria

Original Italienische Pizza

Bahnstraße 39, 7210 Mattersburg

Öffnungs- und Zustellzeiten:
Mo - So 11-14³⁰ und 17-22 Uhr

Tel: 02626 / 64 034
0699 / 102 88 437



Bei Abholung jede 11. Pizza gratis
Bei Abholung jede Pizza um € 5,-
(Nr. 1 bis Nr. 53)

Ab sofort sind auch
**MUSIKINSTRUMENTE &
EQUIPMENT**
bei uns erhältlich!

GEMEINNÜTZIG

Aufruf zur Spendenaktion: Unterstützung für Verein Pilgrim

MATTERSBURG. Pilgrim wurde 2006 als gemeinnütziger Verein gegründet und versteht sich als innovatives soziales Angebot für gesellschaftliche Randgruppen. Mit seinen Angeboten will der Verein soziale Brennpunkte aufgreifen und erste Lösungsvorschläge anbieten.

Aktuell besteht das Angebot aus dem Event- und Urlaubsservice Pilgrim on tour. Pilgrim on tour ist eine Reise- und Eventbegleitung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Das Angebot bedeutet ein leistbares Abenteuer und Erholung für jene Menschen, die sich diese Wünsche nicht selbst erfüllen könnten. Der Verein bietet Betreuung für den Urlaub oder ein Event in ganz Ös-



Verein Pilgrim begleitet seit 2006 Menschen mit geistiger Behinderung.

sterreich an, bietet Unterstützung bei der Planung, hilft beim Organisieren und begleitet die Reisen und Events. Jährlich kann Pilgrim

so etwa 1500 Menschen mit Behinderung Freude und Entspannung, Spaß und Unterhaltung bieten. Da das Kilometer-

Aufkommen immer mehr wird (jährlich etwa 50.000 Kilometer) muss nun ein Kleinbus angeschafft werden. Licht ins Dunkel unterstützt dieses Projekt ebenso wie die Wirtschaftskammer.

Um möglichst rasch dieses Auto finanzieren zu können, gibt es nun die Spendenaktion über die Spendenplattform respekt. net. Hier bekommt man überdies auch einige Einblicke in die Arbeit vom Verein Pilgrim und kann ganz einfach online auf der Plattform spenden. ■



KONTAKT

OnTour-Büro:

Bahnstraße 11
7210 Mattersburg
www.pilgrim.or.at

FRAUEN

Sommerseminar: Kontakte knüpfen

BAD SAUERBRUNN. Traditionell trafen sich die FSG-Frauen (Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter) Burgenland zum Sommerseminar.

Heuer kamen zwölf Frauen aus den verschiedensten beruflichen Branchen nach Bad Sauerbrunn.

„Dieses jährliche dreitägige Treffen ist für uns Frauen sehr wichtig, denn hier holen wir uns die Kraft für unsere Arbeit als Betriebsrätinnen und Personalvertreterinnen, knüpfen neue Netzwerke und frischen alte Kontakte auf. Außerdem legen wir hier



Ziele definiert beim Seminar

auch unsere Jahresthemen fest, die wir gemeinsam verwirklichen wollen“, so FSG-Landesfrauenvorsitzende Elisabeth Kernbauer. Doris Handler aus Mattersburg und Agnes Trimmel aus Schattendorf haben auch in Bad Sauerbrunn ihre Ziele definiert. ■



- Ankauf von Gebrauchtwagen auch mit vielen KM – ohne Pickerl und von Totalschaden
- Entsorgung von Schrottautos

+43 664 477 28 28

Auto - Mobil - Export - Transport

SFEIR



7021 DRASSBURG

B.K. Wellnesskissen

mit Kräutern und Getreide

Änderungsschneiderei

Geschenkartikeln

Brigitte Kain, Obere Hauptstr. 37, 7041 Antau

0699/17207380, 02687/62691

bkwellnesskissen@aon.at



55 Jahre Musikverein „Frisch auf“

MUSIK 55 Jahre

SCHATTENDORF. Der Musikverein „Frisch Auf“ Schattendorf hat mit einem großen Fest sein 55-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Dabei wurde in gewohnter Manier ein Spektakel der Extraklasse veranstaltet. Gestartet hat das dreitägige Fest mit einem Zapfenstreich, gespielt vom Musikverein. Am Samstag folgte die Trachtenparty.

Am Sonntag wurde die Feldmesse mit anschließendem Fröhschoppen veranstaltet. Alles mit musikalischer Umrahmung. ■

HEIMATVERBUNDEN

Volkslieder im Wirtshaus

SIGLESS. Bereits zum zehnten Mal lud der Singkreis Sigleß zum traditionellen „Wirtshaussingen“ in den Heurigen Leitgeb. Alle Gäste hatten die Möglichkeit, bei den angestimmten Volksliedern in gemütlicher Atmosphäre mitzusingen. Das Burgenländische Wirtshausliederbuch von Sepp Gmasz wurde an den Tischen verteilt, um das Mitsingen zu erleichtern. Begleitet wurde das Publikum von Alfred Flommer am Akkordeon und von Andrea Scheitz auf der Gitarre. Künstler Heinz Bruckschwaiger war für die Moderation zuständig. Der Singkreis, ein gemischter Chor mit 30 Mitgliedern, lädt auch immer im Juni zu Liederabenden- und in der Weihnachtszeit zum Adventsingen ein. Geleitet wird die Sängerguppe von Barbara Bruckschwaiger. ■



In gemütlicher Runde: Die Mitglieder vom Singkreis Sigleß Fotos: Irene Knechtel



Grete Völkl trägt mit Inge Bauer ihr selbst verfasstes Heimatlied vor. (v. l.)



Höhenstraße 2
7222 Rohrbach
02626 63021

Mo-Ruhetag
Di- So 11.30-22 Uhr
(warme Küche)

Steakwochen

von 12. bis 14.10.2012

Um Tischreservierung
wird gebeten

elektro
Buchinger GmbH

- Elektroinstallation
- Planung
- Service

Hauptstraße 11, A - 7221 Marz
Tel.: 02626 / 639 37 . Fax: 02626 / 639 37 -15
Mail: franz.buchinger@elektrobuchinger.at

www.elektrobuchinger.at



VIMAR

energia positiva

SORTEN

Fest: alles rund um die Erdäpfel

DRASSBURG. Bereits zum vierten Mal findet das Drassburger Erdäpfelfest statt. Die Veranstalter haben auf die schlechten Wettervorhersagen reagiert und das Fest kurzerhand in den Bauhof der Gemeinde verlegt. Die Besucher konnten sich wieder über

die vielfältigen Verarbeitungsmöglichkeiten der Knolle und die große Anzahl der Erdäpfelsorten überzeugen.

Zusätzliche wurden eine Erdäpfelcreme und eine Marmelade mit Erdäpfelinhalt zum Kauf angeboten. Musikalisch



Sortenvielfalt der heimischen Knolle

umrahmt wurde das Fest vom Musikverein Drassburg und der Tamburica Siegendorf. Willi der Wulkafrosch sorgte für ein frochgrünes Kinderprogramm, bei dem selbstverständlich auch die Erdäpfel im Mittelpunkt standen sind. ■

EVENT

Schlagerstar Conny Mess lädt zu Wanderung und Open-Air-Konzert

DRASSBURG/BAUMGARTEN.

Zu einer nachmittäglichen Wanderung rund um Schloss Draßburg und zu einem Sommerkonzert im Alten Bad Baumgarten luden Conny Mess & Friends. Treffpunkt war am Draßburger Hauptplatz, wo die Sautanz-Musi aus Donnerskirchen aufspielte. Von hier ging es zum Streichelzoo beim „Schwarzen Kreuz“, wo eine Rast eingelegt wurde. Weiter führte der Weg bis zum Alten Bad Baumgarten, wo am Abend bei lauen Sommertempe-



Conny Mess, Mandy, Angie, Gunter Frank, Bürgermeister Kurt Fischer (SPÖ), Oliver Haidt und Michael Pimiskern (v. l.)

Foto: Petra Pfarrkirchner



Conny Mess und Mandy (v. l.) Fotos: Kne



Die jüngsten Fans von Conny Mess

raturen das Konzert mit Conny Mess, Angie, Mandy von den Bambis und Oliver Haidt über die Bühne ging. 500 begeisterte Fans erlebten eine tolle Show und eine

Schlagerparty der Extraklasse. Organisiert wurde der Event vom Verein „Musik ist Trumpf“, unterstützt von FUCHS'I TAXI Mattersburg. ■



Die Sautanz-Musi in Draßburg



Öffnungszeiten:
 Mo-Do 10:00 - 22:00 Uhr
 Fr & Sa 10:00 - 02:00 Uhr
 Sonntag 12:00 - 22:00 Uhr

Tel.: 02626 / 62903

Ab 1.9. Schüleraktion:
 Jeder Kebab um 2,50 €

Monatsaktion September:
 Jede Pizza plus
 0,33l Getränkedose
 um 6€

Gustav Degen Gasse 10
 7210 Mattersburg

FUCHS'I TAXI Mattersburg
 0699/109 940 35



Fahrten aller Art
Tag und Nacht
Patientenbeförderung
(alle Kassen)

Mail: fuchsitaxi@gmx.net
facebook: fuchsi taxi



Willi Wulkafrosch überreichte den Kindern ihre Preise.

ÜBERREICHT Buchpreise für die Kinder

MATTERSBURG. Passend zum Schulbeginn wurden in der Buchhandlung Knotzer in Mattersburg den Gewinnern der burgenländischen Buch- und Leseweche „Gestatten, Leseratten!“ ihre Preise überreicht.

Die Kinder durften ihre Buchpreise selber aussuchen und bekamen Sie im Anschluss von dem Maskottchen der Bauermühle Willi Wulkafrosch überreicht.

Die nächste Buch- und Leseweche „Gestatten, Leseratten“ findet im April 2013 statt. Bei der ersten Burgenländischen Buch- und Leseweche gab es Workshops, Lesungen und Projekte. ■

ANTAU

>> **GEBURTSTAGE:** Ladislaus Geiger (55); Leopoldine Gold (60); Karl Wild (65); Johann Mihalits (74); Stefan Franschitz (77); Elfriede Martinschitz (82); Theresia Paar (91);

HIRM



>> **GEBURT:** Fabio; Eltern: Melanie Kaib u. Martin Yasar;



>> **GEBURT:** Jamain; Eltern: Karin Feurer u. Marc Schiffer;



>> **GEBURT:** Lena; Eltern: Nicole u. Thomas Sostrosnik;

>> **GEBURTSTAGE:** Gottfried Pauer (60); Georg Puhm (71); Eleonore Steiger (71); Maria Komanovits (71); Maria Kramsner (71); Gertrude Perger (77); Maria Ulrich (84);

KRENSDORF

>> **GEBURTSTAGE:** Helga Elisabeth Rapp (75); Karl Koch (85); >> **TODESFALL:** Frieda Jagschitz verstarb im 81. Lebensjahr;

MATTERSBURG

>> **GEBURTSTAGE:** Dorothea Lehner (80); Michael Wilfing (82); Michael Scheitel (82); Anna Morawitz (86); Maria Anna Tasch (88); Frieda Hötschl (88); Maria Dutter (89); Margarethe Steiger (91); Anna Kobliha (92); >> **HOCHZEIT:** Jacqueline Hauser und Markus Stefan Taschner; >> **SILBERNE HOCHZEITEN:** Melitta und Harald Bauer; Andrea Hahn-Radel und Robert Hahn; Ramiza und Zijad Brica; >> **GOLDENE HOCHZEIT:** Johanna und Franz Manhardt; >> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Anna und Johann Plank; >> **TODESFÄLLE:** Werner Seedoch (73); Hedwig Lehner (90); Aloisia Sofie Pauer (90);

MARZ



>> **GEBURTSTAG:** Hans Lehrner (75);



>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Emilie und Ferdinand Knoll;

ROHRBACH



>> **HOCHZEIT:** Eva Landl und Peter Hofer.

KONTROLLE

Fahrzeuge gestohlen

HIRM. Bei einer Schwerpunktaktion hat die Polizei Fahrer von Range Rovers angehalten. Bei der Kontrolle stellte sich heraus,

dass die Autos in der Schweiz gestohlen wurden. Ein Serbe wurde wegen des Verdachtes des Diebstahls festgenommen. ■

DREI TÜREN, MIT DENEN IHNEN DIE GANZE WELT OFFENSTEHT.

Denn im neuen BMW 1er Advantage sind der Fahrfreude dank einzigartiger Abstimmung von Antrieb, Fahrwerk und Handling keine Grenzen gesetzt. Und mit dem inkludierten **Advantage-Paket** sparen Sie auch noch bis zu € 4.400,-*, wenn Sie Ihr aktuelles Fahrzeug gegen den neuen BMW 1er Advantage tauschen.

DER NEUE BMW 1er ADVANTAGE. JETZT AB € 19.950,-*.

Bierbaum
Mattersburger Straße 42
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 / 615 01

Kohler-Strauss
Oberholter Straße 274
7535 St. Michael
Tel.: 03327 / 81 61

Kohla-Strauss
Stoob-Süd 24
7350 Oberpullendorf
Tel.: 02612 / 430 00

Zitta
Parndorfer Straße 22
2460 Bruckneudorf
Tel.: 02162 / 641 36

BMW 1er 3-Türer: von 75 kW (102 PS) bis 235 kW (320 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,8 l/100 km bis 8,0 l/100 km, CO₂-Emission von 99 g/km bis 188 g/km.

*Dieses Händlerangebot ist gültig für alle BMW 114i 3-Türer (F21) Neuwagen-Kaufvertragsabschlüsse zwischen 16.08.2012 und 31.12.2012. Das Advantage-Paket umfasst Lederlenkrad mit Multifunktion, Freisprecheinrichtung mit USB Schnittstelle, Radio Professional und BMW Live. Die Effizienzprämie für Ihr gebrauchtes Fahrzeug in Höhe von € 1.200,- brutto setzt den Gebrauchtwarentausch voraus und ist im oben angeführten Händleraktionspreis bereits berücksichtigt.



Der neue BMW 1er 3-Türer



Freude am Fahren

www.bmw.at/1er

PAGRO DISKONT

Schul TIPP



Frau Anzinger,
Filiaalleiterin
PAGRO DISKONT
Mattersburg

**DIE RICHTIGE
SCHULTASCHE**

Wie kauft man die richtige Schultasche? Am besten achtet man auf einen guten Tragekomfort. Rückenpolster verhindern Druckstellen und Rückenschmerzen. Das Leergewicht sollte nicht mehr als ein Kilo sein. Kinder wachsen schnell aus den Schultaschen heraus. Die Gurte sollten daher auf jeden Fall höhenverstellbar sein. Die Tasche sollte immer bei den Schultern und Steißbein abschließen. Reflektoren sorgen für eine bessere Sichtbarkeit und damit auch Sicherheit!

**MEIN
TIPP**

Schul-
taschen-Set

• 4-tlg.

per
set **59,99**

Anzeige

www.pagro.at



Viele Ehrengäste und Besucher bei der Weihe

Foto: DOKU-Team/RK Mattersburg

ROTKREUZ

Fahrzeug geweiht

LOIPERSBACH. Die Fahrzeugweihe war für die Bezirksstelle Mattersburg ohne Zweifel einer der Höhepunkte im laufenden Vereinsjahr. Gemeinsam mit der Ortsstelle Loipersbach und der Ortsstellenleiterin Monika Nagl konnte ein harmonischer Vormittag gestaltet werden.

Nach dem Gottesdienst zogen die Fahnenabordnung, der Rotkreuzkurat, die Bezirksstellenleitung,

die Ehrengäste, die Mitarbeiter der Bezirksstelle sowie die anwesenden Besucher mit musikalischer Umrahmung von der „Pipeband Dudelsack“ in den Garten, wo der zweite Teil des Festaktes abgehalten wurde.

Der Bezirksstellenleiter Hannes Hauer lobte in seiner Rede die Gemeinde Loipersbach, die 424 unterstützende Rotkreuz-Mitglieder hat. ■

VERABSCHIEDET

17 Jahre Chorleiter

WIENEN. Chorleiter Bernhardt Widlhofer verlässt nach 17 Jahren den Gesangsverein Wiesen. Grund ist die berufliche und örtliche Veränderung der Familie Martina und Bernhardt Widlhofer.

Bernhardt Widlhofer hat die Geschäftsleitung in einer größeren Apotheke in Mariazell übernom-

men. Das Ehepaar Martina und Bernhardt Widlhofer werden damit auch den Wohnsitz nach Mariazell verlegen.

Der Gesangsverein Hoffnung Wiesen mit Obfrau Martha Gall an der Spitze dankten Widlhofer für die langjährige Tätigkeit beim Gesangsverein als Chorleiter. ■



Obfrau Martha Gall und Bürgermeister Matthias Weghofer (VP) wünschten Martina und Bernhardt Widlhofer alles Gute.



Super 3 Sale

Exklusiv für alle.

Verlängert
bis 30.09.

Der Rabatt gilt auf den Gerätepreis. Aktion gültig in den Tarifen 3Superphone XL und XXL. 49 € Aktivierungsentgelt. 20 € Servicepauschale / Jahr. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Details: www.drei.at

3 Best Partner

GREEN MOBILE
 Email: office@greenmobile.at | www.greenmobile.at
 Tel.: +43 676 56 210 79 | +43 1 890 39 84
 Thaliastraße 38, A-1160 Wien
 Wienerstraße 16, A-2620 Neunkirchen

GEFEIERT

Gemütliches Pfarrfest

WIENEN. Das diesjährige Pfarrfest der katholischen Frauen und der Pfarrgemeinde fand traditionell am letzten Sonntag im August statt. Der Festgottesdienst wurde von Ortspfarrer Michael Wüger zelebriert und von Pfarrer Werner Klawatsch und Diakon Konrad Kremser mitgefeiert.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der rhythmischen Gruppe „Jubilate“. Da es nach der Heiligen Messe zu regnen anfang, musste der Fröhschoppen in das Pfarrheim verlegt werden.

Zu Gast war auch unser langjähriger Pfarrer Mathias Reiner. ■



Gute Stimmung beim Pfarrfest: (v. l.) Bürgermeister Matthias Weghofer (ÖVP), Dechant Norbert Fillipits, Michael Wüger, Ernst Kremser, Pfarrer Josef Giefing und Rohrbachs Bürgermeister Alfred Reismüller (SPÖ)



Feierliche Festmesse anlässlich 50 Jahre Musikverein Frohsinn Marz

JUBILÄUM

Dreitägiges Zeltfest

MARZ. Der Musikverein Frohsinn Marz feierte sein 50-jähriges Bestandsjubiläum mit einem dreitägigen Zeltfest.

Gestartet wurde das Fest am Freitag mit einer Disconacht mit DJ „Batschi“ und Disco-Beleuchtung von Christoph Kain. Am Samstag folgte dann einer der Höhepunkte: ein großes Blasmusiktreffen, an dem zehn Gastkapellen teilnahmen. Nach den fei-

erlichen Ansprachen brachte die südburgenländische Blasmusikgruppe „Tschecheranka“ Stimmung ins Festzelt und anschließend wurde zu den Melodien der Band „InTeam“ getanzt.

Der Sonntag begann mit einer feierlichen Festmesse, zelebriert von Pfarrer Josef Giefing und mitgestaltet vom Musikverein und vom Gesangsverein Liedertafel Marz. ■

SENIOREN

Wallfahrt nach Győr

ROHRBACH. 56 Rohrbacher folgten der Einladung der Senioren zu einer Wallfahrt nach Győr (Ungarn) und anschließend dem Mulatsag am Neusiedlersee. In der Basilika wurde anschließend am Seitenaltar, wo sich das Gnadenbild befindet, die Heilige Messe gefeiert. ■



Die Senioren hatten Spaß bei der Schifffahrt.



MUNZUR
RESTAURANT

7210 Mattersburg
Brunnenplatz 5c
Nähe Rathaus
Tel.: 02626-63531



**Gratis
Zustellung***

*ab 10 € für Mattersburg,
Marz u. Walbersdorf.
Umgebung ab 15 €

AKTION

- Kebab **2,50 €**
- Jede Pizza um **4,90 €**
- geb. Champion um **3,90 €**
- Spaghetti um **4,90 €**
- Gem. Salat um **3,50 €**

Ab einer Bestellung von 29 €, sind 2L Limonade gratis!

t[u]tsnatuits
HIANZENVEREIN

Dou geht's
ins guit

im Hianzenverein in Oberschützen

Wenn Sie mehr über uns wissen wollen,
lesen Sie unsere heutige Beilage!
Mit allgemeinen Informationen über unseren
Verein, hianzischen Gedichten, Kreuzworträtsel,
unseren Büchern und vielem mehr ...

www.hianzenverein.at

total SIEGGRABEN



Traktor In diesem Jahr wurde eine neue Zugmaschine (im Bild rechts Bürgermeister Vinzenz Jobst) angekauft, um den Winterdienst in Sieggraben qualitätsmäßig zu verbessern. Es wurden heuer ebenso Garagen bzw. Abstellplätze im Umweltzentrum für den Fuhrpark der Gemeinde errichtet. Weiters wurde in den letzten Jahren unter anderem ein Ortskernplan erstellt.

Sieggraben

Fläche: 17,7 km²
Höhe: 450 m
Einwohner: 1434

Bürgermeister:
Vinzenz Jobst (ÖVP)

Homepage:
www.sieggraben.at

HEILIGTUM

Denkmal saniert

SIEGGRABEN. Das Baumheiligum „Bildl“ wurde saniert – ebenso der Bereich rundherum. Jährlich zu Mariä Himmelfahrt wird die Heilige Messe gefeiert und eine Kräutersegnung durchgeführt. Die Feier wird vom Musikverein Waldheimat Sieggraben musikalisch mitgestaltet. ■



Das „Bildl“ und die Umgebung wurden saniert.

SCHULE

Ausgezeichnet

SIEGGRABEN. Die Verleihung des Goldenen Mistkäfers erfolgte in Frauenkirchen. Die Kinder der Sieggrabener Volksschule mit Direktorin Andrea Tauber freuten sich über die Auszeichnung für besondere Leistungen im Bereich der burgenländischen Abfallwirtschaft durch das Land Burgenland und den Burgenländischen Müllverband. Als ÖKO-LOG- und Naturparkschule beschäftigt sich die VS Sieggraben bereits seit Jahren schwerpunktmäßig mit den Themen Natur, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Gesunde Ernährung. ■



Kinder freuten sich über Auszeichnung.

Wohngefühl, das bleibt.



Küchenideen à la carte:
Pflegen Sie Ihren ganz persönlichen Stil in allen Lebensräumen mit Tischlerei Schuh.
Küchenmöbel so individuell wie das Leben selbst - für Wohngefühl, das bleibt.

SCHUH
ludwig schuh ■ tischlerei

Bahnholzweg 4
7223 Sieggraben
Telefon: 0262/2291
office@tischlerei-schuh.at
www.tischlerei-schuh.at

MOTORSPORT

Verein feiert 40 Jahre

SIEGGRABEN. Der erste burgenländische Motorsportverein in Siegraben wurde im Jahr 1972 gegründet. Somit feiert der Verein heuer sein 40-jähriges Bestehen. Derzeit zählt der Verein um die zehn aktive Mitglieder und zahlreiche unterstützende. „Das Schöne ist, dass einige Mitglieder seit Beginn dabei sind“, so Johann Geißler, der seit 1979 Obmann ist.

Zweimal im Jahr wird das traditionelle Otto-Fraunschiel-Gedenkrennen in Siegraben, jeweils am 1. Mai und am 26. Oktober, veranstaltet, das immer mit großem Zuschauerinteresse verbunden ist. Zudem kommen Clubs aus ganz Österreich, wie etwa der Steiermark oder Bruck an der Leitha. Weiters gibt es alle zwei Wochen Clubabende und einmal im Jahr einen Skiausflug. Zudem



Beim Siegrabener Verein werden einige Rennen veranstaltet. Foto: rallycrossinfo.at

werden interne Clubmeisterschaften jedes Jahr veranstaltet. Johann Geißler sind vor allem die Asphaltveranstaltungen im Gedächtnis geblieben – wie zum Beispiel das Bergrennen in

Siegraben oder das Straßenrennen in Lutzmannsburg. „Asphalt ist schneller“, erklärt der Obmann. Mehr Informationen auf der Homepage www.siegraben.at ■

TERMIN

Sportfest in Siegraben

SIEGGRABEN. Von 14. bis 16. September wird in Siegraben das Sportfest des UFC-Siegraben veranstaltet. Am Freitag ab 16.30 Uhr wird der Kirtagbaum aufgestellt und ab 17 Uhr geht das Seniorenturnier mit drei Gastmannschaften über die Bühne. Der Discoabend ist dann ab 20.30 Uhr. Weiter geht es am Samstag ab 14 Uhr mit dem Spiel der Reserve und um 16 Uhr mit dem Meisterschaftsspiel - 1. Klasse Mitte. Ab 20.30 Uhr gibt es dann Tanzunterhaltung mit „Weinis Alpin-Crew“.

Am Sonntag wird zunächst um neun Uhr der Festgottesdienst in der Kirche mit anschließendem Frühschoppen mit dem Musikverein Waldheimat Siegraben veranstaltet. Um 14.30 Uhr gibt es dann das Freundschaftsspiel der Damenmannschaft. ■



Das ÖVP-Team mit Bürgermeister Vinzenz Jobst (Mitte) an der Spitze

WAHL

Kompetentes Team

SIEGGRABEN. Ein kompetentes ÖVP-Team mit Bürgermeister Vinzenz Jobst an der Spitze stellt sich in Siegraben der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl. Interessante, hochmotivierte, sowohl erfahrene als auch junge Damen und Herren stellen sich der Wahl und wollen im Gemeinderat tätig sein.

Die Hauptziele für die kommende Gemeinderatsperiode 2012 bis

2017 sind: Ortsbeleuchtung auf LED-Systeme umstellen, Seniorentagesheimstätte – betreutes Wohnen, Photovoltaikanlagen für private und für öffentliche Gebäude, Friedhofserweiterung mit neuem Konzept und neuer Friedhofsordnung, weitere Hochwasserschutzmaßnahmen setzen, Umweltzentrum zu einem Bauhof – einer Tauschzentrale – umgestalten. ■ Anzeige

STEINE

Für Haus und Garten

SIEGGRABEN. Seit 59 Jahren stellen Friedl Steinwerke in Siegraben Baumaterialien für den Hochbau her. Der 1953 gegründete Betrieb wuchs über die Jahre zu einem Unternehmen mit heute mehr als 100 Mitarbeitern. Friedl Steinwerke produzieren an drei Standorten: Transportbeton und Bausteine in Siegraben, Pflastersteine, Bodenplatten, Zaun- und Mauersteine in Weppersdorf. Die Rohstoffversorgung mit zertifiziertem Kies erfolgt durch die Friedl Kies GmbH aus dem Werk Eggendorf.

Von der Vielfalt an Steinen und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten für den Garten kann man sich im In- und Outdoor-Mustergarten in Weppersdorf überzeugen.

Von 8. September bis 30. November sind die schönsten Pflastersteine, Bodenplatten, Zaun- und



Für ein rundum schönes Zuhause

Pflanzsteine von Friedl Steinwerke in Aktion. ■ Anzeige

i KONTAKT

Untere Hauptstraße 366
Tel: 02621/2251-0
www.steinwerke.at

WIRTSCHAFT & POLITIK

WAHL

Marz: bald Entscheidung

MARZ. Die Causa Marz, bei der es um den angeblich zu spät eingereichten Wahlvorschlag der SPÖ geht, nimmt immer weitere Dimensionen an (Stand Redaktionsschluss am Dienstag). Nun hat sich auch Landeshauptmann Hans Niessl (SPÖ) eingeschaltet, der davon ausgeht, dass man in Marz „selbstverständlich“ antreten dürfe.

Für Bürgermeister Gerald Hüller (ÖVP) ist die Sachlage „eindeutig und hundertprozentig“: „Dieter Weiss ist um 12.45 Uhr ohne ein Blatt Papier in die Gemeinde gekommen.“ Hüller war zu diesem Zeitpunkt in Eisenstadt, telefonierte aber laut eigenen Angaben mit Dieter Weiss und erklärte ihm, dass er „sofort alles abgeben muss, danach geht nichts mehr“. Dieter Weiss sei dann weggefahren und um 13.20 Uhr mit dem



Auf der Gemeinde wird entschieden.

Wahlvorschlag gekommen. Am Freitag, 24. August, um 13 Uhr endete die Frist für die Abgabe der Wahlvorschläge. Die Landeswahlbehörde wurde vom Bezirkshauptmann in Mattersburg Klaus Mezgolits über die Ermittlungsergebnisse informiert, ist aber in das Verfahren nicht involviert. „Wir haben keine rechtlichen Möglichkeiten“, erklärt Landeswahlleiter

Erich Hahnenkamp. Erst wenn die Wahl selbst angefochten werde, sei die Landeswahlbehörde involviert.

Zuständig sei jetzt die Gemeindevahlbehörde. Diese wird am 9. September um neun Uhr eine Sitzung abhalten, wo dann eine rechtmäßige Entscheidung getroffen werden soll. Sollte gegen eine Antreten der SPÖ entschieden werden, wäre nur noch eine Wahlanfechtung möglich. Sollten die Sozialdemokraten aber doch noch zur Wahl antreten können, werde jemand anderer als Spitzenkandidat ins Rennen gehen. Weiss werde im Gemeinderat sein, erklärte der Landeshauptmann.

Am 6. September gibt es im Gasthaus Scheiber eine Informationsveranstaltung um 19.30 Uhr. ■

Ihr zuverlässiger Partner für ...

FIRMENGRUPPE WINTER

Gewerbestraße 2 2451 Hof/Lbg. Tel: 02168/685 18 Fax: DW4 Mobil: 0664/103 39 35 office@euro-paletten.at www.euro-paletten.at

Paletten



Hackgut



Logistik



Die Firmengruppe Winter ist vorrangig im Palettenhandel sowie in der Hackguterzeugung tätig.

Über 100 Mitarbeiter sind laufend mit der Herstellung und Reparatur von Paletten in verschiedensten Maßen beschäftigt. Ein eigener Fuhrpark mit mittlerweile 11 LKW's ermöglicht zusätzlich die direkte Anlieferung und Abholung bei unseren Kunden in Ostösterreich sowie der Slowakei und Ungarn.

Die Herstellung von Hackgut, aber auch Mulcharbeiten, und die Rodung und Wiederaufforstung stehen ebenfalls im Mittelpunkt unserer Tätigkeit.

ALLES AUS EINER HAND ...von der Rodung bis zur Wiederaufforstung



Holzschlägerung Markowitsch

Hermann mayer Transporte



FRANZ WINTER

www.rodung.at

www.hackgut-winter.at

Franz Winter 0664/103 39 35



DISKUSSION

Wirtschaftsgespräch in Mattersburg: regionale Stärken mehr nutzen

MATTERSBURG. Unter dem Motto „ganz regional – echt genial“ tourt Landeshauptmannstellvertreter Franz Steindl (ÖVP) durch die Bezirke. Den Auftakt machte das ÖVP-Team in Bad Sauerbrunn mit dem Initiator des Vulkanlandes Südost-Steiermark, Josef Ober. Weiter ging es nach Wiesen zur Tischlerei Pauschenwein, die unter dem Slogan „Creatives Wohnen“ außergewöhnlichen Wohn-Ideen zu bieten hat, bis nach Siegraben zu Innenausbau Kovacs und zur Gemeinschafts-Alternativ-Heizanlage von Bürgermeister Vinzenz Jobst (ÖVP).

Steindl: „Der Bezirk ist auch ein vielfältiger Wirtschaftsstandort für Handel, Gewerbe und Industrie mit Mattersburg, Neudörfel, Pöttelsdorf oder Hirm.“ Gemäß einer Kaufkraftstudie der KMU Forschung im Jahr 2010 hatte Mattersburg einen Index von 100,4 (Österreich = 100). Der Burgenland-Schnitt betrage hier 98,7. Als Abschluss



Beim Wirtschaftsgespräch: Franz Steindl, Michaela Koch, Vizebürgermeister Michael Ulrich, Landesrat Andreas Liegenfeld, Josef Resch, VP-Bezirksparteiobmann Christian Sagartz und Alfred Bieberle (v. l.)

Foto: wiesi

wurde eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Besser Wirtschaften für Mattersburg“ bei Bauwelt Koch veranstaltet. Als Diskussionspartner konnten Geschäftsführerin Michaela Koch, Wirtschaftsbund-Bezirksobmann Josef Resch und Land-

wirtschaftsreferent Franz Steindl gewonnen werden. Dabei standen die Themen Regionalität und neue Wege für die Wirtschaftsregion im Mittelpunkt. „Im Bezirk Mattersburg gibt es mehr als 2000 Unternehmen, das sind um fast 50 Prozent mehr als vor

zehn Jahren“, so Steindl. Der Wirtschaftsstandort Mattersburg ist „zufriedenstellend“, sagt Michaela Koch, die sich für mehr Einsatz und Anstrengungen ausspricht: „Wir müssen die Ideen der jungen Menschen nutzen, um Mattersburg nach vorne zu bringen.“

Josef Resch meinte bei der Diskussion, um die Stadt Mattersburg attraktiver zu machen, seien die Wirtschaft und die Politik gefordert. Geschäftsführerin Koch äußerte sich in diesem Rahmen auch zur Teilzeit-Debatte: „Viele Frauen wollen aus familiären Gründen nur Teilzeit arbeiten, das müssen Unternehmer akzeptieren. Aber wir Frauen sind auf dem Vormarsch.“

Der Landeshauptmannstellvertreter setzt vor allem auf die regionale Stärke in den Bezirken, um die Regionen zu beleben. Für das Burgenland wünscht er sich „eine starke Identität“, für den Bezirk Mattersburg mehr regionale Wertschöpfung. ■

Hirm hat Verstecktes – Komm und entdeck es!

In Hirm wird künftig aufgefordert, sich auf die Spuren der Vergangenheit zu begeben und dadurch die Gegenwart in neuer Art zu sehen. Die Zeitreisenden beginnen mit der Spurensuche auf einer symbolhaften Bahnstation, wo die Geschichte Hirms und seiner Bevölkerung dargestellt ist und die Schienen der ehemaligen Werksbahn auf das Gelände der Zuckerfabrik führen – ein Gemälde von Florian Lang nach Originalfotos. Sie erfahren in einem Nachbau des abgerissenen Kamins die Geschichte der Hirmer Zuckerfabrik und begegnen im Friedenspark dem „Zeitgeist“ Hermann Broch, einem großen österreichischen Schriftsteller, der hier gemeinsam mit den Freunden der Familie Rothermann einen Roman geschrieben hat.

Durch „Zeitfenster“ werden Gegenwart und Vergangenheit zusammengeführt – der Blick auf das Arbeiterwohnhaus, das „Neugebäude“ lässt gleichzeitig erkennen, dass sich etwas verändert hat – heute kann man sich an dieser Stelle Sport und Freizeit widmen. Für Jugendliche gibt es spezielle Informationen, sie werden eingeladen auf einer eigenen Seite der Gemeindehomepage, einen Roman in der Art des Hermann Broch zu verfassen – die Ergebnisse werden speziell präsentiert werden.



Projekträger: Verein „Hirm 2020“
Projektleitung: Dr. Susanna Steiger-Moser
Gestaltung: Florian Lang



Infrastruktur stärken:
Straßen sanieren
und nicht nur Löcher stopfen

Mattersburg

Besser Wirtschaften
für Mattersburg.

Vbgm. Michael Ulrich





Frauenberatung vor Ort: mit unter anderem Landesrätin Dunst (Mitte) und Bürgermeisterin Ingrid Salamon (SPÖ) (3. v. r.)

Foto: wiesi

FRAUENBERATUNG

MOBI-Tour ist in Mattersburg gestartet

MATTERSBURG. Die mobile Frauenberatung „MOBI“ ist in Mattersburg gestartet. Diese Initiative ist eine kostenlose Rechtsberatung für Frauen. Die nächsten Stationen sind Güssing am 3. und Eisenstadt am 15. September.

„Viele Frauen haben aus finanziellen Gründen keinen Zugang zu ihrem Recht“, so Frauenlandesrätin Verena Dunst (SPÖ). In Mattersburg ist die Rechtsberatung im „MOBI“ beim Jahrmarkt gestartet, weil hier die Frauen einfach vorbeikommen und die Rechtsberatung ohne Anmeldung einfach nutzen können.

Neben der mobilen Rechtsberatung gibt es bereits seit Jahren

eine Frauenberatung im Burgenland mit je einer Anlaufstelle pro Bezirk. „Mindestens zweimal im Monat haben die Burgenländerinnen in den Frauenberatungsstellen das Angebot, von kompetenten Juristinnen beraten zu werden“, erklärt Landesrätin Dunst. In den Bezirken Mattersburg ist es Birgit Bichler-Tschon. Darüber hinaus gibt es einen neuen Rechtsratgeber, der vor Kurzem vom Frauenreferat des Landes herausgegeben wurde und als Erst-Info Antworten auf dringende Fragen gibt. Dieser Ratgeber ist kostenlos beim Frauenreferat 057/6002156 erhältlich. Unter dieser Nummer gibt es auch die genauen Termine der MOBI-Tour und Beratungstermine. ■

KOMMUNIKATION

Dritter Platz eröffnet

MATTERSBURG. In Mattersburg wurde der dritte Kommunikationsplatz – jener bei der Sätztiege – mit einem gemütlichen Fest der Anrainer eröffnet. Das Besondere an diesem Platz ist die spezielle Rampe, damit sowohl Radfahrer, Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen leicht zum Platz gelangen. Ins-

gesamt werden sieben Kommunikationsplätze im Stadtgebiet gestaltet. Ziel ist die Schaffung von Kommunikationsplätzen mit schlichtem, aber ansprechendem Charakter. Die geplanten Kosten sind mit ca. 33.000 Euro angesetzt, aus Mitteln der Dorferneuerung oder Eltern mit Kinderwagen wird das Projekt mit 8500 Euro gefördert. ■



Vizebürgermeister Michael Ulrich (VP), Stadträtin Rafaela Strauß (SP), Vizebürgermeister Helmut Marban (SP), Bürgermeisterin Ingrid Salamon (SP) und Stadtrat Manfred Klug (SP) bei der Eröffnung

Foto: wiesi



Erfreuliches aus der Marktgemeinde

- Landesblumenschmuckwettbewerb 2012: Wiesen ist schönste Gemeinde des Bezirkes
Zweitschönste des Burgenlandes
- Wiesen zählt finanziell zu den besten Gemeinden des Burgenlandes.
Von 171 Gemeinden liegt Wiesen an der 4. Stelle mit den wenigsten Schulden.
- Neubeginn an der Volksschule Wiesen: Neue Leiterin, neuer Lehrkörper, wieder vier Klassen, Freude an der Schule.
- Beste Jugendförderung des Burgenlandes
- 30 Prozent Stromersparnis durch neue LED-Strassenbeleuchtung

Viele Grüße
Matthias Weghofer



www.bmv.at



Steffi Hahn, Christina Lang und Kathy Haider (v. l.)

PARTY Im Marinestil

MATTERSBURG/WALBERSDORF. Die Junge ÖVP Mattersburg-Walbersdorf lud zur traditionellen Ahoi-Party am Skaterplatz in der Stadtgemeinde Mattersburg.

JVP-Obfrau Tina Stagar, Vizebürgermeister Michael Ulrich und das JVP-Team haben sich ein neues Motto einfallen lassen und feierten mit dem DJ Batschi eine lauschig-rockige Partynacht im Marinestil. ■

VORGESTELLT

Erstmals 34 Kandidaten

MATTERSBURG. Bei einer Pressekonferenz stellt die FPÖ ihre Kandidaten für Mattersburg für die Gemeinderatswahl vor. „Ich freue mich, dass 34 Personen auf der Liste sind“, so FP-Landesparteiohmann Johann Tschürtz. 2007 waren es neun Kandidaten auf der Liste, von diesen treten drei bei der kommenden Wahl an. Unter den ersten 15 befinden sich auch fünf Frauen. „Wir sind aber strikt gegen eine Frauenquote“, so Bürgermeisterkandidat und FP-Bezirksobmann Peter Pregl. Es sei insgesamt ein junges Team, so Tschürtz.

Die FPÖ Mattersburg hat auch ihr Konzept zusammengestellt. „Unsere Themen sind direkte Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Respekt und Anerkennung und Familie und Jugend“, erklärt Pregl. ■



V.l.: Josef Bauer, Evelyne-Jenny Lehner, Benjamin Perner, Johann Tschürtz, Peter Pregl, Ernest Gerdenitsch, Hermann Wieseneder und Uwe Hauer

**e@sy
Credit**[®]
Einfach. Fair.

Ich brauche einen ~~Wagen~~
~~mit PS,~~ kein Familienauto.

Das Leben ändert sich. Und mein Kredit auch.

Top-Angebote
exklusiv für
Haus- und
Grundbesitzer!

Der faire Kredit der Raiffeisenbank Österreich.

www.volksbank-ost.at

Empfohlen durch: **VOLKSBANK**
OST

ENGAGEMENT

Wettbewerb: Homepages bewertet

MARZ. Die ÖVP Burgenland hat einen Homepagewettbewerb unter den Ortsgruppen ausgeschrieben. Eine fachkundige Jury hat im ersten Jahresquartal die Homepages aller Ortsgruppen beobachtet. Dabei wurden Themen wie Aktualität, Design, Einbettung von Fotos und die Verknüpfung mit social-media-Angeboten in die Bewertung miteinbezogen. „Mit dem Wettbewerb wollen wir uns bei den



Die Homepages der burgenländischen Ortsgruppen wurden ausgezeichnet.

Ortsgruppen für ihr Engagement bedanken“, erklärt ÖVP-Bezirksparteiobmann Christian Sagartz. Vor Kurzem fand die Preisverleihung an die Ortsparteiobleute bzw. an die jeweiligen Betreuer der Homepages statt. Zu gewinnen gab es eine Digital-Kamera sowie zahlreiche EDV-Gutscheine. Bei diesem Homepagewettbewerb wurde Bezirksieger in Mattersburg die Gemeinde Marz. ■

INFRAROTHEIZUNG

Im Neubau Heizsystem der Zukunft

UNTERWART. Ein komplettes Heizungssystem von easyTherm kostet inklusive Steuerungen weniger als die Hälfte herkömmlicher Heizsysteme. Mit einer Qualitäts-Infrarotheizung kann beispielsweise ein Raum von mehr als 20 Quadratmetern bei zeitgemäßer Bauweise mit nur 500 Watt geheizt werden. Auch die Installationskosten sind unwesentlich und jegliche Wartungs- und Nebenkosten entfallen. Die Infrarotheizungen von



Die EasyTherm Infrarotheizungen sorgen für ein angenehmes Raumklima.

easyTherm vereinen Technologie auf höchstem Niveau mit hoher Wirksamkeit. Die Infrarotwärmepaneele sind über Elektrotechnikpartner in ganz Österreich erhältlich – erstklassiger Service und Fachberatung inklusive. ■ Anzeige



ENERGIEFEST

Samstag, 22. September, 9–17 Uhr
EasyTherm Unterwart
www.easy-therm.com


easyTherm
ENERGIE
FEST

Fachvorträge · Kinderprogramm

Kulinarische Schmankerl

Weinverkostung · Gewinnspiel

Produktschau: Infrarotheizung · Photovoltaik
Kleinwindkraft · E-Mobilität · Lichttechnik · Biomasse · e-Marke · WKO-
Enterprise Europe · Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie Güssing

10.00 Uhr: Vortrag „Modell Güssing“

Probefahrten
mit Elektro-
Autos



Sa. 22. September 2012, 9-17 Uhr, Unterwart - www.easy-therm.com

INTERVIEW

Im Gespräch: Bürgermeisterin Salamon zieht eine Zwischenbilanz

MATTERSBURG. Seit mehr als 13 Jahren ist Ingrid Salamon Bürgermeisterin von Mattersburg. Die Stadt hat sich in dieser Zeit zu einer aufstrebenden, modernen aber auch charmanten Kleinstadt entwickelt. In einem Interview zieht die 53-Jährige eine Zwischenbilanz.

Sie sind jetzt seit mehr als 13 Jahren Bürgermeisterin in Mattersburg. Worauf sind Sie besonders stolz?

Salamon: Wir haben viele Investitionen getätigt, die sich gelohnt haben. Bad und Eislaufplatz sowie die Neue Mittelschule, Volksschule und BHAK/BHAS wurden saniert, das neue SPZ (Sonderpädagogische Zentrum) wird im Herbst fertig gestellt. In der Mühlgasse wurde ein neuer, burgenlandweit einzigartiger Bewegungskindergarten eröffnet. 2009 ging die erste burgenländische Fußballakademie in Mattersburg in Betrieb. Auf insgesamt sechs Plätzen werden hier talentierte Nachwuchsspieler gefördert und erhalten außerdem eine schulische Ausbildung in der HAK. Dazu kommt



Viel los beim Musiksommer



Bürgermeisterin Ingrid Salamon im Interview über die Stadt Mattersburg

die Revitalisierung der Bauernmühle, ein kleines Kulturzentrum mit Charme, das ein sehr spannendes und unterhaltsames Kinder- und Kulturprogramm anbietet. Mit der Errichtung eines Rückhaltebeckens haben wir dem Hochwasserschutz Rechnung getragen, mit dem Sozialzentrum Villa Martini wird die Altenbetreuung in Mattersburg sehr gut abgedeckt.

Wo werden Sie in Zukunft Schwerpunkte setzen? In welche Richtung wird sich Mattersburg entwickeln?

Salamon: Wir erarbeiten ein neues Verkehrskonzept und werden die Bachdecke sanieren. Und natürlich werden wir weiter die Infrastruktur ausbauen sowie die Bildung und die Kinderbetreuung forcieren, weil hier meiner Ansicht nach der Schlüssel für die Zukunft liegt. Ein Beispiel: Wir geben jedes Jahr für Schulen und Kinderbetreuung mehr als zwei Millionen Euro aus. Wichtige Punkte: die Förderung und Forcierung von Alternativenenergien sowie die weitere

Stärkung des Wirtschaftsstandortes.

Worin sehen Sie die Gründe, dass Mattersburg eine beliebte Wohn- und Einkaufsstadt geworden ist?

Salamon: Das liegt zum einen daran, dass wir viel in die Infrastruktur investiert und den Wohnbau gefördert haben, zum anderen wollten wir Arbeitsplätze schaffen und die Kaufkraft in der Region halten. Das ist uns gelungen. Es stimmt, unsere Stadt präsentiert sich als lebenswerte und zukunftsorientierte Kleinstadt mit perfekter Infrastruktur und hoher Lebensqualität, eine Stadt mit Charme, die ein bisschen Nostalgie und ganz viel Freundlichkeit ausstrahlt. Das Stadtzentrum, die Parkanlagen, Blumeninseln, Geschäfte und schmucken Fassaden – sie verleihen der Stadt ihr besonderes Flair. Mattersburg hat sich zu einer pulsierenden, regionalen Metropole entwickelt.

Worin liegt die wirtschaftliche Stärke der Stadt?

Salamon: In den letzten fünf Jahren hat Mattersburg 500 Arbeitsplätze dazu gewonnen, insgesamt sind es derzeit 3700. Das sind imposante Zahlen und dies liegt zum einen an den umfangreichen Wirtschaftsförderungen der Stadtgemeinde, dem gelungenen Ausbau der Arena, aber natürlich auch an den Klein- und Mittelbetrieben in der Stadt. Alleine in der Innenstadt gibt es 120 Betriebe.

Mattersburg gilt als die Sportstadt Nr. 1 im Burgenland? Woran liegt das?

Salamon: Sport und Bewegung sind ganz wichtige Aspekte. Wir beginnen schon im Kindergarten und Volksschulalter, wo wir u. a. mit dem Projekt Turnkids schon Kleinkinder für den Sport begeistern können. Unsere Fußballer, Turner, aber auch unsere Sportschützen, Tischfußballer, Basketballer und anderen Sportvereine bringen jedes Jahr tolle Leistungen, die wir auch würdigen. Mit der Fußballakademie, dem Bewegungskindergarten, diversen Funccourts und dem Bewegungspark haben wir auch die entsprechenden Einrichtungen geschaffen. ■ Anzeige



Mattersburg als Sportstadt Nr. 1



Beim Schmökern: Bürgermeisterin Ingrid Salamon (SPÖ)

FLOHMARKT Lauter Bücher

MATTERSBURG. Bücher, Zeitschriften und einiges mehr werden jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr beim Flohmarkt in der Stadtbücherei Mattersburg angeboten.

Vom Krimi über Sachbuch bis zur Liebesgeschichte ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für Kinder gibt es zusätzlich eine spezielle Lesecke. Neueste Errungenschaft: Eine Buchwunschliste, wo eifrige Leser ihre literarischen Wünsche abgeben können. ■

KANDIDATEN

Grünen präsentieren Team

MATTERSBURG. Die Grünen haben ihre neun Kandidaten für die Gemeinderatswahlen für Mattersburg-Walbersdorf vorgestellt. „Unser Ziel ist ein zweites Mandat in Mattersburg“, so Spitzenkandidatin Sonja Sieber.

Vor allem bei der Verkehrspolitik sind sich die Kandidaten einig, dass etwas verändert werden müsse. Der Vorschlag der Grünen wären ein behindertengerechter City-Bus, verkehrsfreie Zonen oder ein gut ausgebautes Fahrradnetz.

Auch die Stärkung des Ortskerns steht auf dem Programm der Grünen. „Wir wollen das MEZ wieder revitalisieren“, erklärt Kandidatin Astrid Dobrovits. Ein Schwerpunkt sei hier, Produkte aus der Region anzubieten. Vor allem aber der Schutz der Natur ist allen Kandidaten wichtig. ■



Das Team der Grünen für Mattersburg: Michael Unger, Susanne Barta, Spitzenkandidatin Sonja Sieber, Astrid Dobrovits, Gabriele Redl, Michael Dobrovits und Catherina Barta (v. l.)

Foto: wiesi

Wir sind für Sie da!

EINLADUNG zum

TAG DER OFFENEN TÜR

IM LANDHAUS

Eisenstadt, Europaplatz 1

Samstag, 15. September 2012, 11.00 bis 16.00 Uhr

Zu besichtigen sind: Landessicherheitszentrale, Landtagssitzungssaal, Serviceeinrichtungen des Landes, Büros von Regierungsmitgliedern, Landtagspräsident und Landesamtsdirektor, Burgenland Tourismus

Unterhaltung: „Original Burgenländische Sautanzmusi“ Speisen und Getränke stehen bereit.

BILDUNG

START

Schuljahr 2012/2013

EISENSTADT. „Eine Investition in die Bildung bringt immer noch die besten Zinsen“, sind sich Landeshauptmann Hans Niessl und der Amtsführende Landesschulratspräsident Gerhard Resch einig. Kleine Klassen und somit die Unterrichtsqualität sollen durch 30 vom Land bezahlte Lehrer erhalten bleiben. „Wir sind in vielen Bereichen das Bildungsland Nummer 1“, freut sich Niessl. Die Berufsorientierung soll attraktiver und praxisnäher gestaltet und ganztägige Schulformen weiter ausgebaut werden. Niessl ist stolz auf die bisher 130 Berufsschüler, die sich für eine Lehre mit Matura entschieden haben, die im neuen Schuljahr fortgesetzt wird. In Gymnasien wird es eine flächendeckende Leseförderung geben und zwei erste Klassen mit dem Schwerpunkt „Eigenverant-



„Back to school“ heißt es für 31.359 Schüler. Foto: Hofschlaeger/Pixelio

wortliches Lernen“. Die Kosten für Sprachförderkurse, die laut Niessl wichtig für die Integration sind, trägt der Bund. Die Zentralmatura in den berufsbildenden höheren Schulen kommt ein Jahr später als in den allgemein höheren Schulen, die neue Reifeprüfung läuft weiter. ■



Neues Service der Bildungsberatung

BILDUNGSBERATUNG
Jetzt via Skype

MATTERSBURG. Ergänzend zu den über 500 persönlichen oder telefonischen Beratungsgesprächen pro Jahr, die an den mehr als 20 Standorten der Bildungsberatung Burgenland geführt werden, ist ab jetzt auch eine Videoberatung über Skype möglich. Näheres unter www.bildungsberatung-burgenland.at. ■

i TERMINE

Mattersburg: Mo, 10.0., Rathaus
Draßburg: 12.9., Gemeindeamt
Infos unter **0664/88430661**

TERMINE

Neues aus dem Haus St. Stephan

OBERPULLENDORF. Im September-Programm des Hauses St. Stephan, der Bildungs- und Tagungsstätte der Diözese Eisenstadt, finden sich viele interessante Termine. So wird es in den ersten beiden Septemberwochen ein Bibelgespräch mit Franz Florian Kol-

ler, eine Gesprächsrunde über das Christentum mit Stephan Renner sowie einen Kochkurs zum Thema Ägypten und ein Fest zu „10 Jahre Frauenherbst“ geben. Mitte und Ende September finden ein Aquarellkurs, ein Acrylmalkurs und ein Krippenbaukurs statt, weiters

wird es das monatliche Treffen zum Thema „Gemeinsam für eine bessere Welt“ geben. Außerdem wird die Ausstellung „20 Jahre Kunst-Begegnungen“ eröffnet und am 29. September das Jubiläumsfest gefeiert. Alle Termine, Uhrzeiten und Kontaktadressen sind

auf der Homepage zu finden (siehe Infokasten). ■

i ST. STEPHAN

Schlossplatz 4
7350 Oberpullendorf
02612/42591
www.haus-st-stephan.at

Bildungsberatung Burgenland

Kostenlose Beratung
in allen Fragen zur Aus- und Weiterbildung

individuell - unabhängig - kostenlos - in Ihrer Nähe
Tel.: **0664/88 43 06 60**
www.bildungsberatung-burgenland.at

bm:uk Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

LERNSTUDIO
1. LEGASTHENIE ZENTRUM BGL

INFO-LINE: 0676 / 950 63 51

- **Nachhilfe (Einzelunterricht)**
Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch
Rechnungswesen und andere
Fächer für alle Schulstufen und Schularten.
Ob Wochentags, Samstag, Sonntag und Feiertag
- **Begleitkurse in der Schulzeit**
Deutsch, Englisch, Mathematik
www.kids-buel.at
office@kids-buel.at

Hier finden Sie uns:
Neufeld an der Leitha Eisenstadt Oberpullendorf

- wir sind immer für euch da!

KURSE

Neues VHS-Programm

Bestellen Sie gratis die neuen Herbstprogramme:

02682/61363
 info@vhs-burgenland.at
 www.vhs-burgenland.at ■



ALPHABETISIERUNG „Sag, kannst net lesen“

Geschätzte 600.000 erwachsene Österreicher verfügen in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen über nicht genügend Kenntnisse, um den Anforderungen unserer Gesellschaft zu entsprechen. Die folgenden Veranstaltungen sollen über die Problembereiche informieren und Aufklärungsarbeit leisten. ■

i TERMINE

„Wir schicken Bücher auf Reisen!“

BookCrossing – Aktion zum Weltalphabetisierungstag
 Di., 11.9.2012, 10–13 Uhr
Eisenstadt – Fußgängerzone
 Mi., 12.9.2012, 10–13 Uhr
Oberwart – Stadtpark

„ABC des Lebens“

Film
 Di., 16.10.2012, 20 Uhr
Oberwart – Dieselkino

Bandbreite und Heterogenität der Zielgruppe(n) in der Basisbildung

Tagung „Sag mal ... kannst net lesen?“
 Do., 6.12.2012, 9.30–17 Uhr
Eisenstadt – Haus der Begegnung/
 Kalvarienbergplatz 11

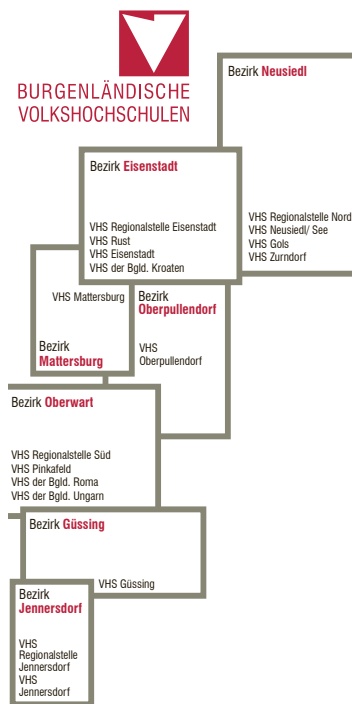
VOLKSHOCHSCHULEN

Breites Bildungsangebot in allen Regionen

Die Burgenländischen Volkshochschulen bieten ein vielfältiges, flexibles und professionelles Bildungsangebot in den einzelnen Regionen des Burgenlandes an.

Wussten Sie, dass ...
 - aktuell wieder in 60 Gemeinden 700 Kurse und Veranstaltungen angeboten werden.
 - letztes Jahr rund 250 Teilprüfungen für den Hauptschulabschluss abgelegt wurden.
 - jährlich etwa 25 Personen nach nebenberuflicher Vorbereitung in der VHS die Reifeprüfung bestanden.
 - im Jahr 17.000 Unterrichtsstunden durchgeführt werden – das entspricht einer mittelgroßen Schule.

- 48 Prozent der Sprachkursteilnehmer ihr Englisch verbessern, Deutsch als Fremdsprache und Ungarisch mit je 15 Prozent im Ranking folgen. Die Beliebtheit von Kroatisch (acht Prozent), Italienisch (fünf Prozent) und Spanisch (drei Prozent) spiegeln aktuelle Reisevorlieben wider.
 - 4230 Personen die VHS-Gesundheitskurse zur Verbesserung ihrer Fitness nutzen.
 - bei den 141 Einzelveranstaltungen des letzten Jahres 12.135 Besucher gezählt wurden und 8909 Teilnehmer 978 Kurse besuchten.
 - Volkshochschulverbände aus 43 Ländern in der EAEA (European Association for the Education of Adults) organisiert sind: von Austria über Malta bis United Kingdom. ■



VORGESTELLT

Das Volkshochschul-Team

Vorsitzende: Markus Prenner, Hans Spieß
 Geschäftsführung: Elisabeth Deinhofer, Christine Teuschler
 Halbturn: Theresia Brettl, Ursula Foki, Petra Schneider
 Eisenstadt: Manuela Frey, Gerda Hahnekamp, Doris Neuwald, Belinda Pinter, Rafaela Weninger-Huszar
 Mattersburg: Andrea Drescher
 Oberwart: Stefanie Moor, Marion Opitz-Leopold, Hajnalka Wagner
 Güssing: Karin Jandrisevits
 Jennersdorf: Rita Schmalnauer ■



Die Mitarbeiter der VHS haben für jeden ein offenes Ohr.



ANGEBOT

Deutsch als Fremdsprache

Die Burgenländischen Volkshochschulen bieten in allen Bezirken des Burgenlandes Kurse für Deutsch als Fremdsprache auf unterschiedlichen Niveaustufen an. Weiters werden themenspezifische Angebote organisiert, wie etwa Deutsch als Fremdsprache für Personen im Tourismusbereich oder im Pflege- und Gesundheitsbereich. ■

i INFOABENDE

Deutsch als Fremdsprache

Di., 9.10.2012, 18 Uhr

Halbturn – VHS/Wiener Str. 3

Do., 13.9.2012, 18 Uhr

Eisenstadt – VHS/Pfarrgasse 10

Do., 13.9.2012, 18.30 Uhr

Oberwart – VHS/Schulgasse 17/3

Mi., 3.10.2012, 19 Uhr

Güssing – VHS/Schulstraße 6, KUZ

Mi., 17.10.2012, 18 Uhr

Jennersdorf – VHS/Hauptplatz 5a

TEILNEHMERINNEN

„Ohne Abschluss geht nix“

Kostenlos den Hauptschulabschluss nachholen – die Volkshochschule Burgenland macht es möglich.

Kindergärtnerin – das ist der Traumberuf von Samantha, einer der Frauen, die dieses Bildungsangebot in Anspruch nehmen möchte. Und sie weiß, was sie will. Aber das war nicht immer so. „Ohne Abschluss hätt ich vielleicht drauf gepiffen“, sagt die 16-Jährige.

Auch Phillip, der die Hauptschule abbrach, besucht die Volkshochschule und holt den Stoff der Hauptschule nach, damit er bald seinen Traumberuf, Automechaniker, ausüben kann. „Ich war zwar nicht gut in Mathematik oder Englisch, aber an Autos herumschrauben, das kann ich“, sagt



„Nur daheim sitzen? Das kann's nicht sein!“ Samantha und Aman, die in der Volkshochschule den Hauptschulabschluss nachholen.

Foto: bvz

Phillip. Seit nunmehr fünf Jahren wird der kostenlose Hauptschulabschluss bei den Burgenländischen Volkshochschulen angeboten. Bislang haben an die 300 Personen ihre „zweite Chan-

ce“ genützt. Einen Überblick zu den Kursen und zum Beratungsangebot der Burgenländischen Volkshochschulen gibt es auch im Internet unter www.vhs-burgenland.at. ■

INTERVIEW

Trainerin für Basisbildung

Die Burgenländischen Volkshochschulen führen seit 2007 Kurse durch, in denen sich funktionale AnalphabetInnen mit Lesen und Schreiben beschäftigen. Ein Gespräch mit Charlotte Toth-Kanyak, eine der Trainerinnen.

Volkshochschule (VHS): Was unterscheidet den Unterricht für Erwachsene von dem für SchülerInnen?

Charlotte Toth-Kanyak: Erwachsene lernen anders, da sie einerseits schon Vorerfahrungen haben und andererseits, weil sie meist bestimmte Strategien entwickelt haben, um ihre Lese- und Schreibschwächen zu verbergen. Sie haben oft auch ganz konkrete Lernwünsche. Wir erstellen daher mit ihnen gemein-

samen einen individuellen Lernplan. Durch Individualisierung und Differenzierung kann jeder Lernende sein Ziel erreichen.

VHS: Sie erinnern sich sicher gerne an die größten Erfolge – was waren diese?

Toth-Kanyak: Jeder Kurs ist ein Erfolg und ändert ein Leben, und bei dieser Veränderung sind meine KollegInnen und ich dabei, das ist eine sehr schöne Erfahrung. Ich erinnere mich da vor allem an eine Teilnehmerin, die bereits 80 Jahre alt war. Sie wollte nun endlich die Zeitung und die Beschriftungen in den Geschäften lesen können – und es ist gelungen!

VHS: Was würden Sie Personen raten, die ebenfalls Schwierig-

keiten beim Lesen und Schreiben haben?

Toth-Kanyak: Niemand, der Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben hat, muss dies in die Welt hinausposaunen. Man kommt einfach in die VHS, führt ein Beratungsgespräch und schon geht's los in ein anderes Leben. ■



Charlotte Toth-Kanyak

GEÖFFNET

Kommen Sie in die LernBar

Die Burgenländischen Volkshochschulen bieten Erwachsenen und Jugendlichen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten kostenlose und individuelle Lernhilfe und Lernbegleitung an. Sie bekommen Beratung und Unterstützung: beim Lesen, Schreiben und Rechnen, bei Rechtschreibung und Grammatik und beim Erlernen der Grundkenntnisse am Computer. Rufen Sie an oder schauen Sie vorbei und informieren Sie sich! Die Öffnungszeiten der LernBar erfahren Sie unter 0664/1060060 oder lernbar@vhs-burgenland.at. ■



BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN

ZWEITER BILDUNGSWEG

Holen Sie die Matura nach!

Die Burgenländischen Volkshochschulen bieten kostenlose Beratung und ein breites Kursangebot im Bereich zweiter Bildungsweg.

Möchten Sie eine Universität besuchen, sich in einer Fachhochschule einschreiben oder Ihre Aufstiegschancen verbessern, haben aber keine Matura? Die Burgenländischen Volkshochschulen bieten die Möglichkeit, fehlende Bildungsabschlüsse nachzuholen.

Vorbereitungslehrgänge

Im Herbst starten wieder neue Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung, zur AHS-Matura und zur Studienberechtigungsprüfung. Die Vorberei-



Im persönlichen Beratungsgespräch erstellen Sie gemeinsam mit der Beraterin einen individuellen Bildungsplan.

tungslehrgänge sind modular aufgebaut und finden berufsbegeleitend am Abend statt. Interessierte haben die Möglichkeit, sich bei den Informationsabenden

oder bei einem kostenlosen Beratungsgespräch über Zugangsvoraussetzungen, aktuelle Lehrgänge und Fördermöglichkeiten zu informieren. ■

DURCHSTARTEN

Kompetent in den neuen Job

Sie suchen einen neuen Job oder stehen vor einem beruflichen Wiedereinstieg? Dann sollten Sie wissen, was Sie alles können und was Sie wirklich wollen. Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Fähigkeiten und Kompetenzen, die mit keinem Zeugnis oder Zertifikat nachweisbar sind. Etwa 75 Prozent aller Lernprozesse finden außerhalb von Bildungseinrichtungen durch informelles Lernen statt. Die Burgenländischen Volkshochschulen bieten daher die EU-geförderte kostenlose Workshopreihe „Wissen, was ich kann. Meine Fähigkeiten und Kompetenzen feststellen und nutzen“ an. Dabei haben Sie die Möglichkeit, Ihr persönliches Kompetenzprofil zu erarbeiten und sich Ihre informell erworbenen Kompetenzen zertifizieren zu lassen. ■

i TERMINE

Infoabend Maturavorbereitung
Do., 6.9.2012, 18 Uhr
Halbturn – VHS/Wiener Str. 3
Di., 11.9.2012, 18 Uhr
Eisenstadt – VHS/Pfarrgasse 10
Mi., 12.9.2012, 18 Uhr
Mattersburg – VHS/Wulkalände 2
Di., 18.9.2012, 18 Uhr
Neutal – BUZ/Dankowitschstraße
Do., 20.9.2012, 18 Uhr
Oberwart – VHS/Schulgasse 17/ 3
Di., 18.9.2012, 20 Uhr
Güssing – VHS/Schulstraße 6, KUZ
Di., 18.9.2012, 18 Uhr
Jennersdorf – VHS/Hauptplatz 5a

Infoabend „Du kannst was!“
Do., 13.09.2012, 19 Uhr
Eisenstadt – VHS/Pfarrgasse 10
Di., 11.09.2012, 19 Uhr
Oberwart – VHS/Schulgasse 17/ 3

Infoabend „Wissen, was ich kann“
Mi., 3.10.2012, 19 Uhr
Halbturn – VHS/Wiener Str. 3
Di., 2.10.2012, 19 Uhr
Eisenstadt – VHS/Pfarrgasse 10
Do., 4.10.2012, 19 Uhr
Oberwart – VHS/Schulgasse 17/ 3
Di., 2.10.2012, 19 Uhr
Güssing – VHS/Schulstraße 6

PILOTPROJEKT

Lehrabschluss nachholen

Du kannst was! Unter diesem Motto startet im Burgenland ein Pilotprojekt zum Nachholen des Lehrabschlusses. Ziel ist, Menschen mit viel Berufserfahrung, aber ohne abgeschlossene Lehre dabei zu unterstützen, sich diese Berufspraxis anerkennen zu lassen.

Erfolg im Beruf baut üblicherweise auf einer guten Berufsausbildung auf. Wer keinen formalen Berufsabschluss vorweisen kann, hat unter Umständen berufliche und arbeitsrechtliche Nachteile. Im Burgenland startet daher ein Pilotprojekt zum Erwerb eines Lehrabschlusses durch Anerkennung des in der Berufspraxis erworbenen Erfahrungswissens. Zielgruppen sind Personen ab 22 Jahren, die eine zumindest



Werben für Projekt: Fußballer Michi Mörz und Moderatorin Elisabeth Gamauf.

fünfjährige praktische Berufserfahrung in den Berufen Metallbearbeiter, Koch, Tischler, Einzelhandelskaufmann, IT-Techniker oder Maurer vorweisen können. Durchgeführt wird dieses Angebot von einem Kooperationsverbund auf Initiative der Arbeiterkammer Burgenland, den Burgenländischen Volks-

hochschulen, dem Land Burgenland und der Wirtschaftskammer Burgenland. Das Anerkennungsverfahren ist kostenlos, weil es von der EU gefördert wird. Infos und Beratung: Burgenländische Volkshochschulen – 02682/61363-18 (Nord) oder 03352/34525-22 (Süd) ■

i TERMINE

Workshop
Neue und alte Feindbilder in Europa
 Fr., 28. 9. 2012,
 16–20 Uhr
Eisenstadt – VHS/ Pfarrgasse 10

Workshop
Verschörungen und Geheimorganisationen
 Fr., 30. 11. 2012,
 16–20 Uhr
Eisenstadt – VHS/Pfarrgasse 10

Themenabend
Feinde der Demokratie
 Do., 18. 10. 2012,
 18–20 Uhr
Halbturn – VHS/Wiener Str. 3

Themenabend
Dynamik und Ausweglosigkeit im Nahen Osten
 Di., 13. 11. 2012,
 18–20 Uhr
Eisenstadt – VHS/Pfarrgasse 10

Themenabend
Der Iran und der Westen
 Di., 11. 12. 2012,
 18–20 Uhr
Eisenstadt – VHS/Pfarrgasse 10

Studienfahrt
KZ-Gedenkstätte Mauthausen
 Sa., 13. 10. 2012,
 8.30–19 Uhr
 Treffpunkt: **Halbturn** u. **Neusiedl**

Jüdische Spuren:
Stadtschlaining – Güssing – Körmend – Zalaegerszeg
 So., 4. 11. 2012,
 8.30–19 Uhr
 Treffpunkt: **Oberwart**

Film
„Cella oder die Überwinder“
 Fr., 16. 11. 2012,
 19 Uhr
Oberwart – VHS/Schulgasse 17/ 3

Alles kosher, oder?
Jüdische Essenskultur und Co.
 Fr., 23. 11. 2012,
 18–20 Uhr
Halbturn – VHS/Wiener Str. 3

REGIONEN

Wir sind, wo Sie sind

Eine der Stärken der Burgenländischen Volkshochschulen ist eine qualitätsgesicherte und zertifizierte Bildungsarbeit in den Regionen. Im aktuellen Herbstprogramm werden wieder etwa 700 Kurse in 60 Gemeinden angeboten – nach der Devise: **Wir sind, wo Sie sind!**

In kleineren Orten liegt der Schwerpunkt des Kursprogramms im Gesundheits- und Sprachbereich. An der Spitze der Beliebtheitsskala stehen alle Formen der Entspannungsgymnastik und Tanzworkshops, aber auch aktuelle Trends wie Zumba. Im Bereich der Sprachen führen Englisch, Ungarisch und Deutsch die Bestenliste an. Zudem werden Vorbereitungskurse zu den Bildungsabschlüssen (wie etwa



Kochen mit den Burgenländischen Volkshochschulen ist in. Ab Herbst finden Sie wieder trendige Kochkurse in allen Bezirken!

Berufsreifeprüfung und Hauptschulabschluss) in den Bezirksvororten Eisenstadt, Oberwart, Neusiedl, Mattersburg und Jennersdorf angeboten. Neu ist das Angebot zum Nachholen eines

Lehrabschlusses. Aktuelle gesellschaftspolitische Themen werden im Rahmen von Vorträgen und Workshops aufgegriffen und gehören ebenfalls zum Grundangebot in jeder Region. ■

ENGAGEMENT

Die Kultur der Roma

Seit mehr als einem Jahrzehnt engagiert sich die Volkshochschule der Burgenländischen Roma, die Sprache und das Wissen um Geschichte und Kultur der Roma einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Programm wendet sich an alle Interessierten, Roma und Nicht-Roma. ■

i

TERMINE

Vortrag und Diskussion
Die Holocaust-Opfer der Roma – Eine Spurensuche
 Do., 13.9.2012, 19 Uhr, **Mörbisch**
 Fr., 28.9.2012, 19 Uhr, **Buchsachen**

Film und Diskussion
„Ihr werdet uns nie verstehen“ und „Aven use mende – Komm zu uns Rom!“
 Fr., 9.11.2012, 19 Uhr, **Oberwart**
www.vhs-roma.eu

UMFANGREICH

Vieles mehr im Programm

Autobiografisches Schreiben, Smalltalk-Training, Konfliktbearbeitung, Digitale Fotografie & Filmschnitt, Yoga, Kräuterwanderung, Schmuckkreationen, Vegetarische Küche, Abnehmen ohne Diät, Tanzkurse für Ball & Hochzeit und vieles mehr. VHS-Programm kostenlos zu bestellen unter: 02682/61363, info@vhs-burgenland.at, www.vhs-burgenland.at ■



Die VHS hat ein umfangreiches Kursprogramm im Angebot.

WORKSHOPS

Kurzfilme gestalten

Mit Smartphones, iPads und Co. können User schnell und unkompliziert Videoaufnahmen machen. Die Burgenländischen Volkshochschulen bieten Workshops an, bei denen man anhand eines eigenen Referenzfilmes erfährt, wie man Kurzfilme mit der geeigneten Software professionell schneiden, bearbeiten und sichern kann. ■

i

TERMINE

Filme schneiden und bearbeiten
Halbturn: Sa., 6.10.2012
Eisenstadt: Sa., 13.10.2012
Oberwart: Sa., 20.10.2012
Güssing: Termin nach Vereinbarung jeweils 9–17 Uhr
Filme bearbeiten für Fortgeschrittene
Eisenstadt: Sa., 10.11.2012
Oberwart: Sa., 17.11.2012 jeweils 9–17 Uhr

BAUEN & WOHNEN

DEKORATION

Esstisch mit Sommerflair

Ob verspielt, festlich, modern oder romantisch: Wenn Gäste kommen, sorgt die passende Tischdekoration fürs perfekte Ambiente. Mit einigen Tipps und Tricks lassen sich aus einfachen Materialien kostengünstig, ausgefallene Tischdekorationen zaubern.

Mit Blumen und Kräutern sieht der Esstisch schnell einladend aus. Jetzt im Spätsommer kommen Erika, Dahlien und Sternadolde ganz groß raus. Besonders charmant und ländlich wirken Blumen und Zweige in Milchkrügen. Der Extra-Hingucker ist auch schnell gemacht: Farblich passende Bändchen um die Gefäße legen und zur Masche binden oder die beiden Enden



Paprika lässt sich vielseitig zur Tischdeko einsetzen.

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

durch einen Knopf ziehen. Tischkärtchen aus Obst und Gemüse der Saison zaubern mediterrane, sommerliche Stimmung auf die Tafel. Verwenden kann man, was dem Auge gefällt: Paprika setzen

in einer Glasvase farbliche Akzente oder lassen sich als bunter Platzkärtchen-Ersatz verwenden. Die Buchstaben können dafür entweder aufgemalt oder aufgestempelt werden. ■

BK
 BetonSTEINwerk
 Forchten Vertriebs GmbH

IHR SPEZIALIST SEIT MEHR ALS 50 JAHREN
 Gestaltung mit System - Qualität aus Beton

- Fachmännische & kompetente Beratung
- Zaunsteine
- Mauerabdeckplatten
- Stufen
- Schwimmbad-Umrandungen
- Pflanzgefäße
- Bodenplatten etc. zur Gestaltung ihrer Aussenanlage

BK
 Sommer-
 Foto-
 Wettbewerb
 Infos unter:
www.bk-forchtenstein.at

NEU
 Steinfiguren
 für Ihren Garten

Besuch unseres
 frei zugängigen
 Musterplatzes jederzeit
 möglich.

Tel. 0 26 26 / 673 98-0 • Fax -30 • www.bk-forchtenstein.at

Spezialist für Individuallösungen



Im Fliesenzentrum Pfeiler stehen die aktuellsten Trends für innen und außen aus einem reichhaltigen Sortiment zur Auswahl.

HIRM. Seit mehr als 40 Jahren steht der Name Pfeiler für Qualität, umfassenden Service und Fachberatung in allen Belangen rund um Fliesen. Im übersichtlich gestalteten Fliesenzentrum in Hirm berät das bestens ausgebildete Personal bei Auswahl, Gestaltung und Kreation. Immer um die technischen Entwicklungen sowie Modetrends Rücksicht zu nehmen, ist oberste Maxime. Im Fliesenzentrum Pfeiler finden Sie Fliesen in verschiedensten Designs, zeitlos – trendig, klassisch – extravagant, rustikal – modern. Es wird ausschließlich erste Sortierung zu einem fairen Preis angeboten.

Fliesenzentrum – Pfeiler
 Bacherstraße 2 • 7024 Hirm
 Tel: 02687 47254 • Fax: 02687 47755
www.fliesen-pfeiler.at



HEIZUNG

Pellets: der richtige Lagerraum

Die Zukunft des Heizens steht ganz eindeutig im Zeichen der CO²-neutralen Biomasse. Pellets gelten als umweltfreundliche und CO²-neutrale Alternative aus der heimischen Umgebung.

Pellets erzeugen beim Verbrennen die gleiche Menge CO₂, die sie als wachsendes Holz aufgenommen haben: Im Gegensatz zum Öl oder Gas eine ausgeglichene Bilanz. Die Vorteile von Pellets liegen auf der Hand: die Krisensicherheit, kurze Transportwege des heimischen Brennstoffs sowie einfaches Befüllen des Lagerraums durch Belieferung mittels Tankwagen. Bei der Lage des Holzpelletslagers sind allerdings einige wesentliche Faktoren zu beachten. Da die Pellets mittels Tankwagen angeliefert und in den Lagerraum eingeblasen werden, soll-

te der Lagerraum beziehungsweise die Befüllkupplungen maximal 30 Meter von der Hauszufahrt entfernt sein. Der Tankwagen verfügt nämlich über einen Pumpschlauch mit maximal 30 Metern Länge. Wenn möglich, sollte der Pelletslager an eine Außenmauer angrenzen, da die Befüllstutzen von außen zugänglich sein müssen. Bei innenliegendem Lagerraum müssen die Einblas- und Abluftrohre bis an die Außenmauer geführt werden. Ideal ist ein länglich rechteckiger Pelletslager, wobei die Raumbreite zwei Meter nicht übersteigen soll: Je schmaler der Raum ist, desto weniger „Leerraum“ bleibt. Die Größe des benötigten Lagerraumes hängt natürlich von der Gebäudeheizlast ab. Grundsätzlich müssen Lagerräume „trocken“ sein, denn Nässe führt dazu, dass die Pellets aufquellen und zerstört werden. ■



Pellets bestehen aus naturbelassenem Holz.

Foto: Vowe

HAPRES-BAU

Träume werden wahr

THERESIENFELD. Das Unternehmen Hapres-Bau GmbH zeichnet sich durch Herstellung von Massiv- und Holzbauten aus und ist für Sanierungen sowie Zu- und Umbauten ebenfalls prädestiniert.

„Der Kunde ist König“ ist bei Hapres-Bau nicht einfach nur ein „Motto“, sondern Bestandteil der Firmenphilosophie: Jedes Objekt kann auf unzählige individuelle persönliche Wünsche umgeändert und ohne weiteren großen finanziellen Aufwand abgestimmt werden.

Hapres-Bau ist ein Unternehmen mit Handschlagqualität, die sich auch in der Zufriedenheitsgarantie des Unternehmens widerspiegelt. So gelten die Preise von Hapres-Bau als Fixpreise auf Baudauer!

Auch die Strukturen des Unternehmens entsprechen der Fir-



Hapres-Bau lässt Wohnträume wahr werden.

menphilosophie. So besteht das Hapres-Team aus Immobilien-, Verkaufs-, Finanzierungs- und Baustrukturen. Alles aus einer Hand, transparent und immer in direkter Abstimmung mit dem Kunden. ■ Anzeige



HAPRES-BAU GMBH
HAUSER MIT SICHERHEIT

A-2604 Theresienfeld
Wienerstraße 78a



Fixpreisgarantie auf Baudauer

Fertigteilhäuser
in Holz - und
Ziegelbauweise
Kostentransparenz und Handschlagqualität



In der Fixpreisgarantie enthalten:
Baumeisterplanung
treuhändische Abwicklung
Energieausweis
statische Berechnung
Beihilfe zur WBF
Baustelleneinrichtung
Lieferung und Montage
Kranwagen
Einreichung

www.hapres-bau.com

BURGMANN R-BAU



- ✓ Umbau
- ✓ Sanierung
- ✓ Zubau
- ✓ Baumeister
- ✓ Holzbau
- ✓ Massivfertighäuser

Schöllingstrasse 6, 7203 Wiesen, Tel.: 02626 81751, Fax: 02626 83230

office@burgmann.or.at, www.burgmann.or.at

FERTIGBAU

Holzriegelhäuser vermitteln angenehme Wohnatmosphäre

Ein relativ junger, aber stetig wachsender Bereich im Holzbau ist der Fertighausbereich, der auch Ausbauten an, in und auf bestehenden Gebäuden umfasst.

von CORINNA SCHACHNER

Die Ausführungen im Außenbereich können als Holzfassade, mit oder ohne Oberflächenbehandlung, aber auch als Putzfassade mit Wärmedämmung erfolgen. Häuser aus Holz sind Häuser zum Wohlfühlen. Holzriegelhäuser vermitteln eine angenehme Wohnatmosphäre. „Das Baumaterial Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, hat ein geringes Gewicht, spart



Montage einer Aufstockung in Holzriegelbauweise

Foto: Kumpfmüller

Transport- und somit auch Baukosten“, erklärt Bauexperte Georg Kumpfmüller. „Die

Bauzeiten bei einem Holzhaus sind kürzer, da keine Austrocknungszeiten erforderlich sind.

Energetisch können sehr gute Wärmedämmwerte erzielt und somit Heizkosten eingespart werden. Ob Holzschalung, Wandverkleidungen, Verputze sowie die Kombination mit Glas - der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt“, weiß der Experte. Durch die „leichten Baustoffe“ ist bei Holzriegelhäusern auf den Schallschutz besonders zu achten. Auch auf die Wärmespeicherung sollte besonderes Augenmerk gelegt werden. Durch die geringe Masse der Wärmedämmung ist kein speicherwirksames Volumen in den Wänden vorhanden. Diese Bauten kühlen daher im Vergleich zum Massivbau relativ schnell aus. ■

Verlegung und Fachhandel

FLIESEN HAIDER

GmbH

Haben Sie Träume für Ihre Räume?

- Bahnstraße 34
- 7210 Mattersburg
- Tel. 02626/6 27 26 - Fax 11
- office@fliesen-haider.at

www.fliesen-haider.at

Holz - Reiner

Türen
Stiegen
Parkett
Holz- u. Eisenwaren
Schraubenhandel
Trochenbau
Baustoffe

Untere Hauptstrasse 57
7041 Antau
Tel: 0664 / 91 60 930
Email: reiner.holz@gmx.at



Foto: Alutech



Foto: Arch. Fichtner



Foto: Alutech



Foto: Alutech

Wir beflügeln Ihre Fantasie und realisieren Ihre Träume

Wintergärten Falthanlagen Brandschutzelemente Fenster Türen

ALUTECH Tschirk

Bickfordstraße 24, 7201 Neudörfel, Tel.: 02622 / 77333-0, www.alutech.at

LÄUTNER & PARTNER

SOLARANLAGEN

Vakuumpöröhrenkollektor bringt im Winter 40 Prozent mehr Leistung

Durch eine thermische Solaranlage wie den Vakuumpöröhrenkollektor, die auch im Winter effizient funktioniert, kann man sich bei den Heizkosten einiges sparen und zusätzlich die Umwelt schonen.

Der Vakuumpöröhrenkollektor dient zur Unterstützung der Raumheizung und kann auch zur Warmwasseraufbereitung verwendet werden – ähnlich wie herkömmliche Flachkollektoren auch.

Trotz der Vorteile, die der Kollektor vor allem im Winter hat, wissen viele Solar-Interessenten noch nichts von der Technik. Dabei kann er auch vom Preis



Der Vakuumpöröhrenkollektor ist eine gute Alternative zu den Flachkollektoren.

her durchaus mit den vielseitig bekannten Flachkollektoren mithalten. Aufgrund des Vaku-

um-Prinzips erbringt dieser Kollektor allerdings im Winter rund 40 Prozent mehr Leistung als die



Der Kollektor auf einem Haus

am Markt bereits sehr bekannten Flachkollektoren. Der Vakuumpöröhrenkollektor kann auch preislich mit den Flachkollektoren gut mithalten. Viele Kunden sind von der Technik begeistert. ■

Leier

Begeisterung und Kompetenz



Michael Leier KG 7312 Horitschon Günterstrasse 36
Tel.: 02610 / 42375-0 Fax: 02610 / 42375-32

international@leier.at
www.leier.eu

WOHNTREND

Ein kultiger Nostalgiekühlschrank kommt zurück mit neuester Technik

Der Kühlschrank ist aus heutigen Haushalten nicht mehr wegzudenken – bemerkenswert ist die neue Retrowelle. Kühlschränke im Design der 50er-Jahre, aber mit neuer Technik ausgestattet, halten Einzug in moderne Küchen.

Um 1900 begannen US-amerikanische Unternehmen mit der Entwicklung von Kühlgeräten für private Haushalte auf Basis der Kompressortechnik. Die ersten Kühlschränke wurden 1918 in Detroit verkauft – gerade mal 67 Stück, der Gefrierschrank galt als Luxusartikel. Die amerikanische Firma „Frigidaire“ stand Pate bei der



Standgeräte in den Trendfarben: Rot, Lindgrün und Creme

Benennung der elektrischen Kühlschränke. Und so werden

noch heute in englischsprachigen Ländern Kühlschränke als

„Fridge“ oder „Refrigerator“ bezeichnet. Retro ist Trend. Was bisher hauptsächlich für Mode gegolten hat, ist unter dem Begriff „Nostalgieprodukte“ längst im Bereich der Inneneinrichtung angekommen. Haushaltsgeräte kennt man bisher meist weiß und kantig. Das mag zwar praktikabel sein, schön ist es dafür nicht. Sie erfüllen ihre Funktion, aber sie begeistern nicht. Die neuen Retro-Kühlschränke begeistern im Gegensatz dazu mit individuellem Design. Leicht gewölbt, mit abgerundeten Ecken, extra großen robusten Türgriffen und chromfarbenen Applikationen stehen sie ganz in der Tradition der Klassiker. ■

OLECO

Möbelwerkstätte

*Wünschen Sie eine
Veränderung für Ihr
Eigenheim?*

*Wir planen und fertigen Möbel für den
gesamten Wohnbereich, sowie Gastronomie,
Gästezimmer und Innenausbau.*

*Schauraum Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7-15 Uhr*

7024 Hirm, Haydnstrasse 3
Tel.: (0)2687/47521
Fax: (0)2687/47621-18
Email : aleca@tmo.at

DESIGNPREIS

Molto Luce Award

OÖ. Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums von Molto Luce initiiert das in Wels ansässige Unternehmen mit der Linzer Kunstuniversität eine Ausschreibung zu einem mit 11.000 Euro dotierten Designpreis zur Herstellung einer dekorativen Leuchte.



Fritz Eiber, GF Molto Luce (l.), Reinhard Kannonier, Rektor der Kunstuni Linz

Mit dieser Ausschreibung will das Unternehmen Molto Luce gemeinsam mit der Kunstuniversität Linz junge Designer und Kunstschafer in OÖ fördern, um deren Weiterbildung oder Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern und künstlerische Intention, anspruchsvolles Design mit wirtschaftlicher Machbarkeit zu verbinden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wels gestaltet Beleuchtungstrends mit und widmet sich seit der Gründung 1981 ganz dem Licht. Die Aktion „passion for

design“ wird vom Welser Künstler Klaus Krobath begleitet. Durch seine Erfahrungen mit Kunstprojekten in der Wirtschaft liegt seine Aufgabe darin, den Designpreis als Schnittstelle zwischen dem Unternehmen und der Kunstuniversität Linz zu koordinieren. Die Arbeiten können bis spätestens 28. September eingereicht werden, die Preisverleihung findet im Welser Firmengebäude am 31. Oktober statt. Infos: www.moltoluce.com ■

WEIN+

STAATSFEIERTAG

Honorarkonsulat-Fest

EISENSTADT. Zur Degustation slowakischer und österreichischer Weine wurde am 31. August, dem Staatsfeiertag in der Slowakei, in das Honorarkonsulat der Slowakei in Eisenstadt geladen. Dort, wo auch die Europäische Weinritterschaft ihren Sitz hat, konnte Honorarkonsul und Konsul Primus der Weinritterschaft Alfred Rakoczi Tombor Tintera nicht nur eine vom Prokonsul der Weinritter Stanislav Kamenar angeführte, hochrangige Delegation aus der Slowakei begrüßen, sondern auch hohe Würdenträger des Landes Burgenland. Unter anderen überzeugten sich von der hohen Qualität der gebotenen Weine Landesrat Andreas Liegenfeld, Landtagspräsident Gerhard Steier sowie der Eisenstädter Bürgermeister Thomas Steiner und



Honorarkonsul Alfred Rakoczi Tombor Tintera (4 v. l.) und der Prokonsul der slowakischen Weinritter Stanislav Kamenar (3. v. r.) durften sich über den Besuch hoher Würdenträger des Burgenlandes und der Slowakei freuen.

sein Vize Günter Kovacs. Eingefunden hatten sich aber auch seine Exzellenz Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics, um sich rege am bilateralen Gedankenaustausch zu beteiligen. Diesem

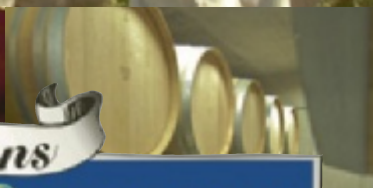
wurde mit der Ausstellung der Bilder der slowakischstämmigen, burgenländischen Künstlerin Anna Tinhof-Zapletal eine speziell völkerverbindende Note verliehen. ■

GANS BURGENLAND

Das Kulinarikfestival „Gans Burgenland“ feiert in diesem Herbst Premiere und bietet mehr als 30 genussvolle, kreative und fröhliche Veranstaltungen. Unsere Gans-Burgenland Angebote im Überblick auf www.burgenland-schmeckt.at/GANS



© Rita Newman



MITTELBURGENLAND DAC

„Probieren geht über studieren“ Weinpräsentation in der Aula

WIEN/GRAZ. Auch wenn die Veranstalter der Weinpräsentation Mittelburgenland DAC nicht wissen, wie in Wien oder Graz das Wetter werden wird – die Weine aus dem Blaufränkischland sind aus der Region Österreichs mit der meisten Sonne. Und das kann man auch schmecken. Wenn man in die Aula der Wissenschaften nach Wien oder in die Alte Universität Graz kommt.

Dort finden im wunderbaren wissenschaftlichen Ambiente der Universitäten Weinpräsentationen des Mittelburgenland DAC statt. Am Dienstag, den 11. September, geht in der Aula der Wissenschaften, Wollzeile 27A, 1010 Wien, von 14 bis 20 Uhr, und am



Der Obmann des DAC – Mittelburgenland, Walter Kirnbauer, lädt Weingenießer zu den Events in Graz und Wien.

Donnerstag, den 13. September, in der Alten Universität in Graz, Hofgasse 14, von 14 bis 20 Uhr die mittelburgenländische Sonne

auf. Für die beiden Veranstaltungen in Graz als auch in Wien verlost die Pannonsche jeweils 3 x 2 Eintrittskarten. ■



Stilvolles Ambiente

INTERNET + SMS
GEWINNSPIEL

Pannonsche

Nützen Sie Ihre Chance auf

www.pannonsche.at

oder per **SMS** unter **0676 / 8002525**

mit folgendem Code:

6822 Vorname Nachname

bis 9.9.2012 / 23 Uhr

WEINKULTUR

Beim Stiftungsfest der Weinritter ist Europa zu Gast in Eisenstadt

EISENSTADT. Am 20. Oktober werden mehr als 1000 Delegierte aus ganz Europa in einem feierlichen Umzug durch die Landeshauptstadt ziehen, um das internationale Stiftungsfest des Ordo Equestris Vini Europae, sprich der Europäischen Weinritterschaft, zu begehen.

Hier am Sitz des internationalen Weinordens treffen sich die ritterlichen Eidgenossen und weininteressierte Gäste unter denen viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Adel und aus höchsten diplomatischen Kreisen vertreten ist, zum alljährlichen Gedankenaustausch und zur Vertiefung der vielfältigen internationalen Beziehungen im Namen des edlen Weines. Die Ordensmesse um



Um 16:00 Uhr startet der prunkvolle Umzug durch die Innenstadt.

14 Uhr in der Berg/Haydn Kirche ist der Auftakt dieser Veranstaltung. Ihr folgt der ritterliche Festakt in dessen Mittelpunkt die Rede des Ordensprotektors Erzherzog Karl von Habsburg steht. Ein imposantes Bild bietet sich dem Betrachter, wenn sich der

Festzug nach der Ordensmesse vom Oberberg zum Schloss Esterhazy in Eisenstadt in Bewegung setzt. Die bunten Banner der europäischen Mitgliedsländer die von den Neckenmarkter Fahnen-schwingern, den Fürstlichen Esterhazy'schen Husaren, sowie

der Königlichen Eisenstädter Schützengesellschaft unter den Klängen des Musikvereines Müllendorf begleitet werden, stellen ein Szenario dar, wie man es hier zu lande kaum sieht. Dieses Bild wird mit einer Flaggenparade vor dem Schloss abgerundet, ehe sich der Festzug zum Hotel Burgenland begibt.

Den hohen gesellschaftspolitischen Wert der Veranstaltung dokumentieren auch der Europakongress für Friedens- und Weinkultur samt Verleihung des Europäischen Ritterlichen Friedenspreises „Gallus Pacis“ und die Tagung des Institutes für Kulturdiplomatie, die im Rahmen des Stiftungsfestes 2012 abgehalten werden. ■ Anzeige



Die Weinlese hat im Nordburgenland bereits begonnen. Foto: ÖWM / Komitee Kamptal

ERWARTUNG

Kleine Weinernte mit hoher Qualität

BURGENLAND. Im Weinjahr 2012 sorgten Frost und Hagelwetter für Millionenschäden: „Aufgrund gravierender Naturereignisse, wie Winterfrost, Spätfrost und massiver Hagelschläge in allen Weinbaugebieten, erwarten wir heuer mengenmäßig eine etwas unter dem Durchschnitt liegende Weinernte zwischen zwei und 2,2 Millionen Hektoliter. In jenen Weingärten aber, die von den Naturkatastrophen verschont blieben, sind nach derzeitigem Vegetationsstand Weintrauben von besonders hoher Qualität zu erwarten“, erklärte der Präsident des Österreichischen Weinbauverbandes und Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Josef Pleil.

„Wo es zu keinerlei Schäden durch Frost oder Hagel kam, kann heuer mit einer Weinernte von außergewöhnlicher Qualität gerechnet werden. Der rasche Austrieb und die Trockenheit im Frühjahr, die in vielen Gebieten dann doch noch ausreichenden Niederschläge und die Hitze im Sommer sind verantwortlich

dafür, dass die Vegetation im Vergleich zu den Vorjahren bereits weit fortgeschritten ist (auch im Vergleich zum sehr frühen Jahr 2011).

Aufgrund dieses Reifevorsprungs kann davon ausgegangen werden, dass die Weinlese heuer sehr früh beginnen wird. Im burgenländischen Seewinkel ist die Lese der Frühsorten, die vor allem für Sturm verwendet werden, bereits im Gange. Wenn die Witterung nicht massiv umschlägt, sind mit dem Weinjahrgang 2012, wie immer in frühen heißen und trockenen Jahren, Weine zu erwarten, die sich vollreif präsentieren und von höherem Alkoholgehalt und geringerer Säure geprägt sind“, so Pleil weiter.

Winterfrost und Spätfrost im Mai setzten dem Weinbau heuer enorm zu. Vor allem das Spätfrostereignis in der Nacht vom 17. auf 18. Mai mit Temperaturen bis minus fünf Grad Celsius hat massive Ausfälle verursacht. Betroffen waren vor allem das nördliche und das mittlere Burgenland. ■

©www.gsc-werbung.at

Die Urkraft
der Region
Leithaberg
in jedem
einzelnen
Tropfen
erkosten.

LEITHABERG DAC
TRADITION - TERROIR - TIEFGANG



www.leithaberg.at

LEBEN



KABARETT

Max Schmiedl im Meierhof

PÖTTSCHING. Mit seinem ersten Soloprogramm „Von Anfang an“ konnte der Wiener Kabarettist Max Schmiedl das zahlreich erschienene Publikum im Meierhof voll begeistern. Der Künstler, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, erzählte schwungvoll, pointiert und mit viel Wiener Schmähen von seiner erstaunlichen Lebensgeschichte.

Der eingefleischte Rapidfan und passionierte Angler hat mit seinem spitzbübischen Charme und seiner ausdrucksstarken Mimik die Herzen der Zuschauer erobert. Mit den bunten Anekdoten aus seinem Leben und den humoristischen Liedern, die der Künstler auf der Ukulele selbst begleitete, brachte er das Publikum zu permanenten Lachstürmen.

Die offizielle Premiere von „Von Anfang an“ findet am 9. Oktober



Max Schmiedl begleitet seine humoristischen Songs auf der Ukulele.

2012 im Wiener „Metropol“ statt. Organisiert wurde die Aufführung vom Verein „Pötschinger Hauptstraße Aktiv“, der damit ein völlig neues Projekt gestartet hat. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die weitere Gestaltung und Verschönerung der Hauptstraße in Pötsching verwendet. ■



Ausdrucksstarke Mimik Fotos: Knechtel

SCHULBEGINNFEST

Fest in der Innenstadt

MATTERSBURG. Letzten Freitag trotzten viele Besucher dem Wetter und besuchten die Mattersburger Innenstadt und das bereits bekannte Schulbeginnfest am Veranstaltungsplatz. Beim abwechslungsreichen Kinderprogramm war Willi der Wulkafrösch vor Ort und half bei der Schultütenverlosung. Danach ging es flott bei Pam Fischer mit ihrem Kinder Zumba weiter. Alle



Andrea Rittnauer und Willi Wulkafrösch bei der Schultütenverlosung



Benetton-Kids-Inhaberin Mattersburg Daniela Spuller zeigt die Mode-Trends.

Zauberer-Hermann-Fans kamen dann um 16 Uhr auf ihre Kosten. Das Rote Kreuz informierte heuer erstmalig am Schulbeginnfest und die Rocks zeigten im Gymnasium Basketballtricks. Bis 21 Uhr gab es bei den Geschäften der Mattersburger Innenstadt Neues für Herbst- und Winter zu besichtigen, zu kaufen und die Besucher wurden mit Leckereien begrüßt. ■ Anzeige

kleines Bauernhaus	stabiler Drehpunkt	Großeule gewürzte Kartoffelscheibchen	Gattung der Birken-gewächse	Mehrzahl	englisch: Auto, Wagen
→	↓	↓	↓	↓	↓
Stadt in der Schweiz				Chronometer	Heiligenblut des Mühlviertels
				→ ätherische Öle	
			Faulaffe		
			↓ Buchnummer (Abk.)		Verpackungsgewicht
21. griech. Buchstabe					
→ Sonderform					
				Gattin des Lohengrin	
				↓ Sauerstoffform	
weibliche Operngestalt bei Gershwin	Verzeichnis	Riesenschlange			chem. Z. für Chrom
↓	↓	↓ Dateneingabe			→ einem Brief beiliegend
Stadt in ÖÖ				Ausruf des Erstaunens	
→ Zeiteinheit (Abk.)					
			zentrales Geldinstitut (Abk.)		Oberschulrat-rätin (Abk.)
			↓ Papagei		
Abfall beim Hobeln				Bundesabgabenordnung (Abk.)	
				ungarischer Name von Wien	
starrköpfig					
→ Haushaltsplan				Anrede-fürwort	

1710926

Die Auflösung finden Sie im Veranstaltungskalender.

PROJEKTE

Förderung verlängert

MATTERSBURG. AMS-Landesgeschäftsführerin Helene Sengstbratl und Markus Plattner, Leiter des AMS Mattersburg, besuchten zwei unterschiedliche Projekte in der Stadtgemeinde. Sowohl für das Projekt „Mein Laden“ als auch für die Heintzfrauen wurde die AMS-Förderung bis 30. Juni 2013 verlängert. Sengstbratl zeigte sich begeistert von den Erfolgen der Projekte. Immerhin liegt die Vermittlungsquote bei Mein Laden bei 37,5 Prozent und bei den Heintzfrauen bei 72,7 Prozent.

Das Beschäftigungsprojekt Mein Laden besteht seit 2009. Insgesamt haben bereits 35 Arbeitskräfte im Projekt gearbeitet. Die Arbeitsplätze sind befristet und dienen als Einstiegshilfe für eine Arbeitsstelle in einem anderen Betrieb. Bei den Heintzfrauen



Bei den Heintzfrauen: Markus Plattner, Rosa Schäffer, Helene Sengstbratl, Petra Rosner und Wilma Fischer (v. l.)

Foto: wiesi

waren seit dem Jahr 2000 bereits 368 Frauen als Heintzfrauen beschäftigt. Ihr Dienstleistungsangebot besteht aus Reinigungsarbeiten in Privathaushalten, die von durchschnittlich zwölf Frau-

en durchgeführt werden, die vom AMS vermittelt werden. Für Geschäftsführerin Wilma Fischer ist vor allem aber auch die Nachhaltigkeit und nicht nur die Vermittlung wichtig. ■

REZEPT-TIPP

Zucchinikuchen

Zutaten:

3 Eier, 30 dag Feinkristallzucker, 3/16 l Öl, 1 Pr. Salz, 2 P. Vanillezucker, 10 dag Nüsse (Haselnüsse), 40 dag Zucchini, 20 dag Mehl, 3/4 P. Backpulver

Zubereitung:

Eiklar steif schlagen. Dotter und Kristallzucker schaumig rühren, Öl dazugeben und weiter schlagen. Zucchini ausdrücken und dazugeben. Nüsse, Backpulver und Mehl einmengen und den Schnee unterheben. Bei 150° Heißluft backen. Mit Marmelade füllen.



Diesen Rezepttipp erhielten wir von **Erika Vouillarmet**. Sie erhält dafür 20 Euro Honorar.

Ihre Rezeptvorschläge senden Sie bitte an „Rezept-Tipp“, Hauptstraße 22a, 7000 Eisenstadt

Schnarchen muss nicht sein

Viele kennen das Problem: im Schlafzimmer herrscht statt Nachtruhe lautes „Sägen“. Nicht nur der Partner - und die Partnerschaft - leidet unter lautem Schnarchen. Am nächsten Tag sind Unausgeschlafenheit und Konzentrationsschwäche die Folge.

Snoreeze® reduziert das Schnarchen durch Mund und Nase

Die meisten Schnarcher schnarchen hauptsächlich in Rückenlage, wenn das Gaumensegel beim Ein- und Ausatmen in Schwingung versetzt wird. Um die dabei entstehenden Geräusche zu reduzieren, enthält Snoreeze® eine Depotformulierung mit Hyaluronsäure. Die aktiven

Inhaltsstoffe werden über einen Zeitraum von 8 Stunden freigesetzt. Das Gewebe im Rachenraum wird gestrafft und geglättet, sodass die Geräuschentwicklung deutlich verringert wird. So reduziert Snoreeze® das Schnarchen, die ganze Nacht. Erhältlich als Snoreeze® **Rachenspray** und **Gaumenblättchen**.

Auch wer aufgrund einer verstopften Nase nur gelegentlich schnarcht, kann durch Snoreeze® Erleichterung erfahren: Der Snoreeze® **Nasenspray** mit mediterranen Ölen macht die verstopfte Nase frei und hält sie angenehm befeuchtet. Anzeige

Weitere Informationen finden Sie auf www.madaus.at oder in Ihrer Apotheke.



Schnarchen kann Ihre Partnerschaft gefährden.

Snoreeze reduziert das Schnarchen.

GUTSCHEIN



Snoreeze Rachenspray um € 2,- billiger

Datum

Ab sofort einlösbar in Ihrer Apotheke bis 30.09.2012

Hinweis für den Apotheker:
Gutscheine bitte gesammelt bis spätestens 12.10.2012 an Madaus GmbH, Prinz-Eugen-Straße 8, 1040 Wien schicken.

Stempel der Apotheke

MONDKALENDER von Siegrid Hirsch / www.freya.at

DO 6. September ♉ ☾

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln

Günstig: Knollen und Wurzelgemüse ernten; Aussaat und Stecken von Pflanzen; Kompost an- und umsetzen; Unkraut jäten; natürliche Schädlingsbekämpfung; Erdarbeiten durchführen; Hausarbeit; Hausputz; Marmeladen und Säfte kochen; Schuhe putzen; Schimmel beseitigen; chemische Reinigung; Maler- und Lackierarbeiten; Wäsche waschen

Ungünstig: Haare waschen; Zahnbehandlungen

FR 7. September ♀ ☾

(bis 06:12 Uhr Stier)
Blüentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände

Günstig: Hecken schneiden; Rosen schneiden; Heilkräuter sammeln; Blumen setzen und säen; Ernten, was getrocknet werden soll; Pflanzen umsetzen oder umtopfen; Schädlingsbekämpfung; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen;

Porzellan und Metalle reinigen; lüften; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten

Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

SA 8. September ♀ ☾

Blüentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände

Günstig: Hecken schneiden; Rosen schneiden; Heilkräuter sammeln; Blumen setzen und säen; Ernten, was getrocknet werden soll; Pflanzen umsetzen oder umtopfen; Schädlingsbekämpfung; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; lüften; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten

Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

SO 9. September ♀ ☾

ab 18:50 Uhr Krebs
Blüentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände

Siehe gestern und morgen

MO 10. September ♀ ☾

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen

Günstig: Zimmerpflanzen gießen und düngen; Blumen düngen; Rasen mähen; Kopfsalat setzen und säen; Ernte; Wäsche waschen mit weniger Waschmittel; Hausputz; backen; Wasserinstallationen; Zahnbehandlungen; Warzen entfernen lassen; Tiefenreinigung der Haut

Ungünstig: Haare waschen u. schneiden

DI 11. September ♀ ☾

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen

Siehe gestern

MI 12. September ♀ ☾

bis 05:03 Uhr Krebs
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken

Günstig: Gehölze schneiden; Aussaat von Pflanzen, die über der Erde wachsen; Umsetzen u. Umtopfen von Zimmerpflanzen; Reinigungsarbeiten; lüften; Früchte einfrieren, einkochen; Samen sammeln; Butter machen; Haare schneiden; Zahnbehandlungen; chem. Reinigung

Ungünstig: Mineraldünger ausbringen; körperliche Anstrengungen

DO 13. September ♀ ☾

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken

Siehe gestern

FR 14. September ♀ ☾

bis 11:35 Uhr Löwe
Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel

Günstig: alle Gartenarbeiten; Wurzelgemüse säen, setzen; Zimmerpflanzen umtopfen; Heilkräuter sammeln und anwenden; Dauerwelle; guter Tag für geschäftliche Verhandlungen

Ungünstig: einlagern und einkochen, Salat setzen

HOROSKOP für die Woche vom 6. bis 12. September 2012

www.barbaraweningner.at

♈ Widder
21. März bis 20. April

Wo bis jetzt noch keine klare Entscheidung gefallen ist, wird es langsam Zeit. Besonders für die Anfangsdaten spitzt sich die Lage zu. Rettung naht aber durch Venus: Sie flüstert Ihnen, was Sie insgeheim schon lange wissen: Wohin es gehen soll.

♋ Krebs
22. Juni bis 22. Juli

Klar wie Kloßbrühe. Und auch zu der bekannten Sensibilität finden Sie Abstand. Jedenfalls anfangs; nach und nach fühlen Sie sich dazu verleitet, in alte Muster zurückzufallen. Solange Sie das bewusst wahrnehmen, gibt es aber nichts zu fürchten.

♎ Waage
24. Sept. bis 23. Oktober

Frischer Wind durch nette Venus-Aspekte und durch die latente Lust auf ein neues Leben. Astrologie wäre aber nicht Astrologie, gäbe es keinen Gegenpol: Eine Grundängstlichkeit gegenüber einmal getroffenen Entscheidungen.

♏ Steinbock
22. Dez. bis 20. Jänner

Sie kennen das ja schon: Plötzliches, das aufgezwungen scheint und Altes, so gar nicht loslassend wollend. Das Gute aber: Unter der Jungfrau-Sonne können Sie diesmal vielleicht sogar einen kühlen Kopf bewahren. Schön wär's schon!

♉ Stier
21. April bis 20. Mai

Relativ unbeeindruckt vom Geschehen, die ersten beiden Dekaden (bis 10.5). Zumindest machen die noch das Beste draus. Die letzte Dekade gibt sich da schon verschupfter: Ärgerliches rundherum. Wahrnehmen ist die halbe Miete.

♌ Löwe
23. Juli bis 23. August

Venus mischt die Karten neu. Besonders die Anfangsdaten dürfen sich über diese Aspekte freuen, so schnell kann man nicht schauen, ist man schon zu zweit. Ganz anders die Situation für die Enddaten: Hier braucht es einmal mehr Kooperation.

♍ Skorpion
24. Oktober bis 22. Nov.

Egal, wann Sie geboren sind, derzeit gibt es kaum Skorpione, die durch ihr ruhiges und beschauliches Leben auf sich aufmerksam machen (und wenn, ist etwas im Busch). Verlangen Sie letztendlich bitte nichts, was Sie nicht auch geben könnten.

♊ Wassermann
21. Jänner bis 19. Februar

Es kann nicht immer Sommer sein. Astrologisch, jedenfalls, gilt es, sich anstehenden Aufgaben zu widmen und derlei gibt es viele. Warten alleine lohnt jedenfalls nicht, von alleine wird nichts netter, besonders das Beziehungserleben nicht.

♊ Zwilling
21. Mai bis 21. Juni

Mit der Jungfrau-Zeit haben Sie so Ihre Mühe: Es gäbe zwar viel zu erreichen, aber Sie verlieren sich in der Ausführung. Struktur muss her, denn gerade weil Sie zu Glückskindern zählen, sollten Sie gute Ansätze nicht einfach im Sande verlaufen lassen.

♎ Jungfrau
24. August bis 23. Sept.

Von den Vollmondnachwehen abgesehen, läuft es nun wieder eher wie es sollte. Die Gefahr, sich wieder zu verirren, lässt sich am ehesten damit bannen, wenn Sie sich von Wunschvorstellungen trennen; auch solche, die Sie selbst betreffen.

♏ Schütze
23. Nov. bis 21. Dez.

Die Löwe-Venus macht Ihnen das Leben um einiges schöner, vielleicht ja auch Sie selbst ein bisschen zutraulicher. Von fixen Wunschvorstellungen nehmen Sie dennoch besser Abstand, denn hier (und nur hier!) liegt der Haken derzeit begraben.

♐ Fische
20. Februar bis 20. März

Nach ein paar Lehren durch den Vollmond letzte Woche (denen Sie sich hoffentlich nicht entogen haben), gibt's in dieser Woche nur minimale Anstupser von oben. Und dann haben es auch die letzten Fische gelernt: Hoffnung ja, Erwartung nein.

TIERERLEBNIS

Waldohreulenpärchen mit Jungen residiert bei Familie in Pöttsching

PÖTTSCHING. Über eher seltene Gäste durfte sich eine Familie aus Pöttsching im heurigen Sommer freuen. Für sechs Wochen fand eine fünfköpfige Waldohreulenfamilie ihren Schlafplatz in einem Garten in der Lerchengasse.

In den Zweigen einer fünf Meter hohen Föhre machten es sich die Tiere, ein Elternpaar mit dreifachem Nachwuchs, tagsüber ge-



Schlafende Waldohreule



Eine der Waldohreulen im Garten von Familie Hornik

Fotos: Rainer Hornik

mütlich. Täglich, im frühesten Morgengrauen, kamen die Eulen von ihren nächtlichen Beutezügen müde zurück. Danach verbrachten sie anschließend den Tag, meist schlafend, in der Föhre des

Anwesens. „Diese Tiere waren entzückend und überhaupt nicht scheu, wir konnten ihnen direkt in ihre faszinierenden Augen schauen“, freut sich Ursula Hornik über die liebenswerten Gäste.

„Wir haben uns sehr ruhig verhalten, um unseren Besuch nicht zu stören“, erzählt sie vom Alltag mit der Vogelfamilie. Die Nächte waren durch die Schreie der Eulen ziemlich laut und nicht alle Anrainer in der Umgebung hatten damit ihre helle Freude. Für die Horniks war es aber ein ganz besonderes Naturerlebnis. Auch Wespen, samt kunstvollem Nest, sind ihnen willkommen. ■



Kunstwerk der Natur: Wespennest

GEWINNEN

Glücksengel: Weiter geht es mit der Leser-Aktion der Pannonsischen

BEZIRK MATTERSBURG. Die Pannonsische hat auch in diesem Jahr wieder eine Leser-Aktion gestartet: „Glücksengel“. Gutscheine von Fussl-Modestraße

im Gesamtwert von 9900 Euro werden in den kommenden Wochen unter den Lesern der Pannonsischen verlost.

Auch dieses Mal gab es wieder eine glückliche Gewinnerin von Fussl-Gutscheinen im Wert von 150 Euro aus dem Bezirk Mattersburg. Anna Wieser aus der Gemeinde Schattendorf freut sich über die gewonnenen Gutscheine. Da bald der Winter vor der Tür steht, ist jetzt die ideale Zeit um Einzukaufen.

Mitmachen lohnt sich

Und es geht in die nächste Runde um 150-Euro-Gutscheine von Fussl-Modestraße. Und so leicht kann man bei der Aktion mitmachen: Einfach den unten-

stehenden Gewinn-Kupon der Glücksengel-Aktion ausschneiden, ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Die Pannonsische, Hauptstraße 22a/Fanny-Elßler-Gasse 2,

7000 Eisenstadt. Und die Fussl-Gutscheine warten schon auf das nächste Glücksengel aus dem Bezirk Mattersburg, das gezogen wird. Mitmachen bei der Aktion lohnt sich. ■



Gewinnerin Anna Wieser



In Kooperation mit:



GEWINNEN SIE 150 € Fussl-Gutscheine!

Unter den Einsendern* werden Fussl-Gutscheine im Gesamtwert von 9.900 € verlost.

GEWINNKUPON senden an:

Pannonsische, Hauptstraße 22a/Fanny-Elßler-Gasse 2, 7000 Eisenstadt
Fax: 02682/67607-10, Email: eisenstadt@pannonsische.at

Name:

PLZ/Ort:

Tel.: E-Mail:

* Alle Einsender mit vollständig angegebenen Daten sind beim Gewinnspiel dabei.

Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können.

INFORMATIV

Auf Wandertour mit dem Handy: Kultur und Natur



PÖTTSCHING. Mit einem ganz speziellen Audioguide, nämlich dem eigenen Handy, wird eine Wanderung am Kulturweg zu einem Natur- und Kulturerlebnis der besonderen Art.

von IRENE KNECHTEL

Im Frühsommer 2012 wurde das neue Kultur-Informationssystem Pötttsching (Kisp) vom Tourismusverband des Ortes ins Leben gerufen. So ist es nun möglich, eine kleine Reise durch Pötttsching und seine Umgebung zu unternehmen, die mit Kunst, Kultur und Natur angereichert ist.

Kulturweg

Vom Ortszentrum Richtung Lichtenwörth führt der Kulturweg. An insgesamt zehn Standorten (ein elfter ist in Planung) findet man auf diesem Weg Stationen mit Telefonnummern und



Informationstafel mit den Symbolen



Steinskulptur am Energiekreis Kipp



Der berühmte Grenzstein von Karl Prantl (1923-2010)

Fotos: Irene Knechtel

Symbolen. Mit dem eigenen Handy wählt man zum Ortstarif die angegebene Nummer und kann sich dann für ein Symbol entscheiden. Standort- und vertiefende Information, Natur-, Kinder- und Wirtschaftsinformation stehen zur Wahl.

In Pötttsching wird Kultur, Tradition, Natur und Geschichte gepflegt und genau darüber erfährt man auf dem Kulturweg. Die Standorte im Ortszentrum befinden sich am Hauptplatz bei der Kirche und im Innenhof des Meierhofes. Hier hört man Historisches und Kunsthistorisches, wie zum Beispiel die Geschichte über den Komponisten der bur-

genländischen Landeshymne Peter Zauner oder über die interessante Historie des Meierhofes. Weiter führt nun der Weg zur Gedächtnisstätte für alle zivilen Opfer politischer Gewaltherrschaften.

Im Energiekreis an der Kipp ist Zeit für Muße und Stille angesagt. Gemütlich kann man sich hier, umgeben von Steinskulpturen internationaler Künstler, niederlassen und den staunenswerten Informationen über die sogenannte „Kipp“ lauschen. Hier wurde einstmals Braunkohle aus dem ehemaligen Bergwerk am heutigen Pötttschinger See gekippt, daher stammt der



Bezaubernde Landschaft am Pötttschinger Kulturweg

Name „Kipp“. An diesem Standort gibt es auch viel über Fauna und Flora zu erfahren. Die Informationen für die Kleinen können sich ebenso hören lassen. Durch wunderbare Natur geht es nun weiter über die Katzenstiegen bis zum Grenzstein.

Internationale Künstler

Der Weg ist gesäumt von Steinskulpturen, internationale Künstler waren hier am Werk. Diese Exponate wurden vom Verein Europäischer Bildhauer von Sankt Margarethen nach Pötttsching gebracht. Am Rastplatz Rosalia-Radweg werden mittels Bildtafeln alle Künstler namentlich ihren Werken zugeordnet. Der Informationsfolder über das Kulturinformationssystem Pötttsching ist am Gemeindeamt, an der Tankstelle und in der Trafik des Ortes erhältlich. In Planung: der Landschaftsweg nach Bad Sauerbrunn. ■



Bildtafeln: Rastplatz Rosalia-Radweg



Sonnenblume

METROPOLE

Paris: Die „Stadt der Liebe“ genussvoll entdecken

PARIS. Die französische Hauptstadt hat alle Zutaten für eine ereignisreiche und aufregende Städtereise zu bieten. Langeweile kommt hier nicht auf.

von CHRISTOPH BREITENFELDER

Wer die Ruhe sucht, ist in der französischen Weltstadt fehl am Platz. Mehr als zehn Millionen Einwohner leben im Großraum Paris und die sorgen gemeinsam mit den zahlreichen Touristen für geschäftiges Treiben in den Straßen, Geschäften und natürlich der U-Bahn. Die sogenannte „Métro“ verkehrt in einem extrem dicht ausgebauten Netz, die Sehenswürdigkeiten sind damit leicht zu erreichen.

Herrlicher Ausblick

Das wohl bekannteste Wahrzeichen der französischen Metropole ist der Eiffelturm. Wer den über 300 Meter hohen Turm hinauf gehen oder fahren will, muss zwar mit etwas Wartezeit rechnen, wird dafür aber mit einem tollen Blick über die Stadt belohnt. Einen herrlichen Ausblick können Besucher auch auf der Terrasse des Triumphbogens genießen. Zu dieser Sehenswürdigkeit führt die Avenue des Champs-Élysées, die wohl be-



Blick vom Triumphbogen auf das bekannteste Wahrzeichen von Paris, den im Jahr 1889 erbauten Eiffelturm.

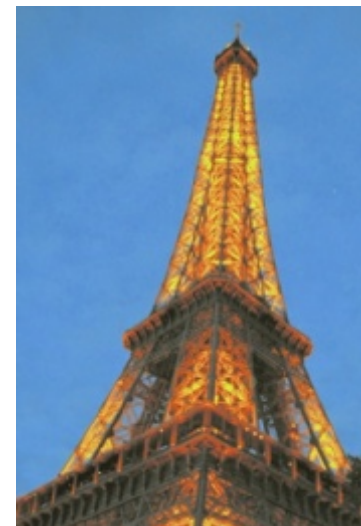
Fotos: Christoph Breitenfelder

rühmteste Straße von Paris. Diese lange und breite Flaniermeile ist links und rechts von Boutiquen und Restaurants gesäumt, hier erreicht das geschäftige Treiben der Stadt seinen Höhepunkt. Zu später Stunde spielt sich hier ein wichtiger Teil des Nachtlebens ab. Weitere bekannte Sehenswürdigkeiten der Stadt sind die Kathedrale Notre Dame, die Basilika Sacré Coeur und natürlich das Museum Louvre, in dem das berühmte Gemälde „Mona Lisa“ von Leonardo da Vinci hängt. Interessierte können in diesem riesigen Museum Stunden damit

zubringen, Ausstellungsstücke aus verschiedenen Kontinenten und Jahrhunderten zu betrachten. Langweilig wird einem in dieser Stadt zu keiner Zeit, dazu gibt es einfach zu viele interessante Sehenswürdigkeiten zu bewundern. Bürger unter 26 Jahren aus Ländern der Europäischen Union haben dabei teilweise ermäßigten oder sogar kostenlosen Eintritt.

Genuss in der „Stadt der Liebe“

Abseits der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten empfiehlt es sich, das Flair der Stadt zu ge-



Der beleuchtete Eiffelturm bei Nacht aus nächster Nähe

nießen und aufzusaugen. Für dieses spezielle Flair wird Paris von vielen auch als „Stadt der Liebe“ bezeichnet. Romantiker können entlang dem Fluss „Seine“ spazieren, auch Bootsfahrten auf der Seine werden angeboten. Vor allem die kulinarischen Genüsse sollte man sich in Paris keinesfalls entgehen lassen, zumal Restaurantbesuche in Frankreich richtiggehend zelebriert werden und das Bemühen um den Gast besonders spürbar ist. Ob bei Tag oder bei Nacht – Paris ist eine Weltmetropole, die niemals schläft. ■



Vom Triumphbogen aus genießt man einen herrlichen Blick über Paris.



Im Museum Louvre ist Leonardo da Vincis Gemälde „Mona Lisa“ ausgestellt.

BESTELLSCHEIN



Wortanzeige

Woche/n lang (von DO bis MI)

ALLE PRIVATEN WORTANZEIGEN GRATIS

RINGSCHALTUNG (Für alle 6 Ausgaben GRATIS!) Achtung! Bei Erotik-Anzeigen doppelter Wortpreis!

WORTANZEIGE auf Rechnung: Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. pro Wort: € 0,89 fett: € 1,78 (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern)

Private Wortanzeige: Geldbetrag bitte im Kuvert mit-schicken oder per Bankeinzug; zum Beispiel einmaliger Verkauf des KFZ, von Kinderartikeln etc. Bitte beachten: bei mehr als 20 Wörtern muss der doppelte Preis berechnet werden!

IN DEN AUSGABEN DER PANNONISCHEN

- Eisenstadt (14 täglich) Mattersburg (14 täglich) Neusiedl/See (14 täglich) Oberpullendorf (14 täglich) Oberwart (14 täglich) Güssing/Jennersdorf (14 täglich)

PREISVERZEICHNIS

Pro Ausgabe für eine private Wortanzeige bis max. 20 Wörter (Der angekreuzte Betrag wird mit der Anzahl der angekreuzten Ausgaben multipliziert = GESAMTPREIS)

- NORMALDRUCK GRATIS FETTD RUCK € 10 FOTO Aufpreis € 10 pro Ausgabe, zuzügl. Textkosten FOTO-GLÜCKWÜNSCHE GRATIS Originalfoto im Farbdruck CHIFFRÉ-ANZEIGEN € 10 Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird zusätzlich zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet

AKTION bis Ende 2012: Fotoglückwünsche GRATIS

Annahmeschluss: Freitag, 8.30 Uhr

NICHT VERGESSEN: Private Wortanzeigen sind einmalige Verkäufe z.B. des eigenen KFZ, von Möbelstücken, von Kinder- und Sportartikeln etc. Werden dagegen durch eine Kleinanzeige regelmäßige Einkünfte erzielt, wie z.B. durch Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc., fällt dies unter geschäftliche Wortanzeigen auf Rechnung!

Bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

Gewünschte Rubrik

Name Straße PLZ/Ort Tel.

Unterschrift

Geld liegt bei BANKEINZUG: Kto.-Nr.: BLZ

Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: Pannonische, Hauptstraße 22a, 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682 / 67 607

(Bei Bankeinzug auch Bestellung per E-Mail: wortanzeigen@pannonische.at, Fax: 02682 / 67 607-10 oder Tel. 02682 / 67 607-20 möglich)

Aktuelles

10329 Hilfe, ich versinke in Einsamkeit! Ziehst du mich heraus! Robert, 74jähriger, sympathischer Witwer, tanzbegeistert, wartet! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei 0800-201444

10402 Gerald, 33jähriger, sportlicher, fesc her, liebevoller Alleinerzieher, möchte dich ein ganzes Leben lang beschützen und für dich dasein! Kontakt Vermittlung 0676-7014808

10454 Liebe, Zärtlichkeit, Sicherheit! Das kann dir Peter, 47jähriger Unternehmer, sportlich und gefühlbetont, bieten! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei 0800-201444

10516 Sabrina, schlanke, brünette Angestellte, 29, einfühlsam, aufrichtig und treu, sieht nicht nur wie ein Engel aus, sie ist einer! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei 0800-201444

10540 Gemeinsam statt einsam! Marion, 50jährige, liebenswerte Angestellte, sportlich, möchte sich verlieben! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei 0800-201444

10552 Christoph, 29jähriger, sympathischer Jungeselle, gefühlbetont, sehnt sich nach glücklichem Miteinander in harmonischer Partnerschaft! Kontakt Vermittlung 0676-7014808

10576 Keinen Schmuck oder teure Geschenke - nur einen Mann, der es ernst meint, wünscht sich Margot, 64, vielseitige, modische Witwe! Kontakt Vermittlung 0664-1811340

Kontakt Vermittlung, gebührenfrei, 0800/201444 Sie sind schon bald glücklich verliebt. Wir sind auch im Internet unter www.wunschpartner.at der Klick ins Glück!

Hobby/Basteln

Linedance - leicht, schnell erlernt. 0676-86861658

Sammler

Verkaufe alte österreichische Briefmarkensammlung, Preis auf Anfrage, 0676-4305013

Tiere

Griechische Landschildkröten Babys zu verkaufen! Am liebsten paarweise und Gartenbesitzer. 0664-6551441

Terrario 60x30x30 (B/T/H) mit Schiebetüren, Schloß und Fußbodenheizung um € 50,-. 0664-1805743

Verschiedenes

Muldenkipper, Dumper, 2 Zylinder, drehbarer hydraulischer Kipper, neu bereift, 0676-9316232

Auto & Zubehör

KFZ-VERKAUF

BMW

BWM 318 Ci, Coupe, Bj. 2005, PS 150, 86.000 km, silber, Österreich-Paket, 1a Zustand, VB € 14.000,-, 0664-73456313

Daewoo

Daewo Kalos 1,2 SOHC, schwarz, Bj. 11/2004, 55.000 km, 72 PS, CD-Radio, Klima, Zentralverriegelung, VP: € 4.100,-, 0650-4163356

Ford

Ford Ka, Bj. 1998, 50 PS, grau, Blechschaden, VB € 500,-, 0664-2516582

Tourneo Connect, kurz, Familienkombi, Turbodiesel, 90 PS, 12/05, 158.000 km, graumet., Klima, Standheizung, 9 Reifen, Extras, € 5.300,-, 03357-42986

Opel

Opel Meriva 1,7 CDTI, BJ 09/2004, 74 KW, 225.000 km, silbergrau, Klima, Automatik, Anhängervorrichtung, Sommerreifen auf Alu, Winterreifen neu, Turbomotor, Lichtmaschine neu, alle Service, leichte Karoserieschäden (Beifahrerseite), VB € 3.600,-, 0660-4907881

Opel-Corsa-Style, silbermetallisch, 5-türig, 8-fach bereift, Alu-Felgen, 60.000 km, Bj. 2008, Benziner, Tempomat, Ankaufstest durchgeführt, € 7.800,-, 0650-8511227

Seat

Saet Ibiza Reference 1,2, SportCoupe, 70 PS, Benziner, servicegepflegt, 51.000 km, schwarz-metallisch, sämtl. Extras, Winter- und Sommerbereifung auf Alu, VB: € 7.200,-, 0650-6901923

Skoda

Skoda Fabia Combi Ambiente, graumet., BJ 2008, Erstbesitz, Benzin, 86 PS, 58.500 km, 8 Reifen, vollst. Serviceheft, Pickler bis 07/2013, VP € 8.950,-, 0699-81125004, Neusiedl/S.

MARKTPLATZ

Aktuelles

Gas-Gartengriller, zweiflammig mit Piezozündung u. Lavasteinen, Grillhaube mit Glasfenster, € 98,-. 0680-1183870

Heim-Bräunungssolar, Fabr. Kettler, Schwenkfluter, 8-röhrig 4 100 W, neu bestückt. € 198,-. 02619-66224

Verkaufe Holz-Schaukel- u. Klettergerüst mit 4 Schaukelmöglichkeiten € 120,- + dazu passende Wellenrutsche (2,5 m lang) € 50,-. 0699-10888180

Fahrräder

Mountainbike "Konbike-Cross-Rider" blau-grau, 21 Gang-Shimano Handshift Schaltung, € 120,-. 0664-1805743

Fenster

Fenster - Bestpreis, jedes Maß, Topqualität, www.fensterbillig.at, info@fenster-billig.at 0699 122 40 250

Fitness

Lust auf eigenes Trainingsstudio? Kraftbank "Kettler" mit vielem Zubehör (neuwertig), € 250,-, 0650-4904048

Garten

Feld- oder Gartenbrunnen www.brunnenbohren-burgenland.at 0043 69914011800

Heirat

0664-2201555 JULIAS PARTNERKATALOG von niveaullenden Damen oder Herren zw. 25 - 85 J., jetzt gratis anfordern. Eigener SENIORENKATALOG! www.partneragentur-julia.at 10133 Zu zweit ist das Leben einfach schöner! Nina, 40jährige, hübsche, anschnieg-same Angestellte, sucht zuverlässigen Mann. Kontakt Vermittlung 0676-84947912

Ihre Gratiszeitung in OÖ, NÖ und dem Burgenland zuverlässig in die Haushalte

KFZ-VERKAUF

>> Gebrauchtwagen

VW-Bus Combi CL, 9 -Sitzer, TDI, Bj. 2002, 266.400 km, typisiert 93 KW (127 PS), 8 -fach bereift, blau, sehr gut erhalten, viele Extras, Garagenauto, ideal für Familie oder Weinbau, € 7000,-, ☎ 0664-5544021

VERMIETUNG

>> Wohnungen

Suche **Mitbewohner** (Schüler od. Studenten) für das kommende Schuljahr in Eisenstadt (Wormserstraße), voll möbliert, ca. 55 m², Kosten für Mitbewohner inkl. Betriebskosten, MWST., Internet etc. € 300,- pro Monat, keine Kautions gefordert, ☎ 0676-7345697

Immobilien

>> Wohnungen

Eigentumswohnung, Wien 12. Bez., 75 m², möbliert, neues Bad, absolute Ruhelage, 1 Minute zur FGZ Meidlinger Hauptstr., 1, 5 Minuten zum Bahnhof - SB - U6, VB € 175.000,-, Zeitrente möglich! ☎ 0664-3205908

Fotoanzeigen

Wir bitten unsere Leser dringend bei Fotoglückwünschen zu beachten, dass zusätzlich zu Text und Foto immer ein frankiertes Rückkuvert beigelegt werden muss, damit das Foto wieder zurückgeschickt werden kann!

VERKAUF

>> Häuser

Privatverkauf: **Einfamilienhaus** in Eisenstadt, sehr gepflegt, ruhige Lage, traumhafte Fernsicht, schöner Garten, ☎ 0664-9384813

Jobbörse

>> Kinderbetreuung

Kindergartenhelferin

mit Ausbildung und guten Kroatisch Kenntnissen sucht Arbeitsstelle. Babysitting im Bezirk Eisenstadt und Mattersburg wird auch angeboten. ☎ 0650-8489946

Impressum

REDAKTION MATTERSBURG
Hauptstraße 22a, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 / 67607
Fax: 02682 / 67607-10
E-Mail: mattersburg@pannonische.at

Sekretariat:
Martina Windisch, Anna Gratzler
Redaktion:
Sonja Plank-Wiesbauer, Irene Knechtel, Annemarie Prinz (Gewinnspiele)
Producing: Sophia Czasny-Bonomo, Ramona Marinits
Kundenbetreuung:
Katrín Brünner, Andreas Pieler

Auflage Mattersburg: 17.528

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95-290

Erscheinungsweise: 14-tägliche Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung Burgenland:
Günther Huber
Landes-Key Account Burgenland:
Wilhelm Böhm
Redaktionsleitung Burgenland:
Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Produktionsleitung Burgenland:
Marion Christandl
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.pannonische.at/seiten/8-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 6 Pannonische-Ausgaben: 133.277

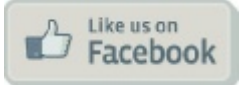
Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage



STELLENANGEBOTE

>> Diverses Personal

It's Party Time! Werden Sie **LUNA** Schmuckberaterin bei freier Zeiteinteilung. Kostenlose Kollektion, keine Warenauslieferung. Infos unter ☎ 0650-6901923



www.facebook.com/Pannonische

STELLENGESUCHE

>> Technisches Personal

HTL-Maturant mit kaufmännischer Erfahrung, sucht Arbeit. ☎ 0680-3175124

>> Gewerbliches Personal

Taxler mit langjähriger Erfahrung sucht Taxlertätigkeit oder Botendienst! ☎ 0676-5203229



Happy Birthday!

Lieber Michael, zu deinem 29. Geburtstag die allerbesten Glückwünsche!

Liebe Geburtstagskinder!
Meinem Mann Franz zu seinem 70er und meiner Tochter Sabine zu ihrem 40. Geburtstag alles Liebe und Gute.
Edith / Mutti / Vanessa / Matthias

Da sind meine Wortanzeigen drin!

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich **GRATIS** im SuperAnzeiger

GUTSCHEIN

Für Ihre kostenlose **PRIVATE Wortanzeige** in allen sechs Ausgaben der Pannonischen

Original Gutschein gemeinsam mit dem ausgefüllten Bestellschein einsenden bzw. vor Ort abgeben.

(Gutschein ist bis Ende 2012 einlösbar und kann nicht mit anderen Gutscheinen verbunden werden.)

Ihr persönlicher Berater

Katrín Brünner
Verkauf

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 22a
Mobil: 0664 / 815 75 92
Fax: 02682 / 67 607 10
k.brueenner@pannonische.at

AKTION

Bis Ende 2012: Fotoglückwünsche GRATIS

Schalten Sie bis Ende 2012 Ihre Fotoglückwünsche (in Standardgröße) statt 20 € jetzt GRATIS in Ihrer regionalen Ausgabe. Bitte den Bestellschein ausfüllen und an die Pannonische senden.

SPORT



REGIONALLIGA OST

Bittere Niederlage

MATTERSBURG. Der SV Mattersburg Amateure musste sich in der fünften Runde der Regionalliga Ost gegen den SC/ESV Parndorf (einer der Titelfavoriten) geschlagen geben. Die Mattersburger begannen mit Elan und hatten in der Anfangsphase des Spieles das Sagen. Durch zwei Treffer von Ingo Klemen

ging die Heimmannschaft schon früh (14. und 19. Minute) mit 2:0 in Führung. Schon bald darauf kam aber auch Parndorf in Fahrt und glich zum 2:2 aus. In der 75. Minute netzte dann Gerhard Karner bei strömendem Regen zum 3:2 für die Gäste ein. Nach der 2:0-Führung eine bittere Niederlage für Mattersburg. ■



Trotz einer 2:0-Führung ging Mattersburg (in Grün) diesmal leer aus. Foto: Knechtel

MEIN OLYMPIA

Kugelstoßer
Georg Tischler



Traum ist geplatzt: Ein Infekt verhindert Finaleinzug!

Kaum im Olympischen Dorf eingezogen merke ich, dass ich eine Verkühlung mitgeschleppt habe. Da sich diese als riesige Infektion mit 39,5 Grad Fieber herausgestellt hatte, standen die Vorzeichen für den Wettkampf nicht gerade günstig. Ich versuchte mich dennoch aus der Lethargie zu reißen und die Krankheit wegzuschieben. Am Wettkampftag hieß es um 5 Uhr Tagwache. Bei der Fahrt ins Stadion machte sich eine leichte Nervosität breit. Beim Einzug ins Stadion läuft es mir eiskalt den Rücken runter. 70.000 Menschen sorgten für eine geniale Stimmung. Eigentlich fühlte ich mich ganz gut, doch die Realität holte mich aus den Träumen. Bereits beim Probedurchgang fehlte mir der Punch. Mein bester von drei Versuchen landete bei 8,69 Meter. Mit dem Finale wurde es diesmal nichts. Die zwei Tage Fieber haben mir Kraft und Schnelligkeit genommen. Das Gefühl beim Abgang ist schwer zu beschreiben. Immerhin war ich seit dem Jahr 2000 bei jeder EM, WM und Paralympics im Finale. Ernüchterung, Enttäuschung und Frust machen sich breit. Auch wenn ich es nicht wahrhaben will, der Wettkampf ist vorbei.

Aber das Leben geht weiter. Natürlich habe ich mit einem Finalplatz spekuliert. Ein 5. Rang wäre sicher möglich gewesen. Aber Träume können zerplatzen und ich habe gelernt, mit Niederlagen umzugehen. Ich werde meine Erlebnisse verarbeiten und mitnehmen. Trotz des enttäuschenden Ergebnisses ist mein Antritt in London eine wichtige Erfahrung in meinem langen Sportlerleben. ■

BASKETBALL

Rocks: Mike Coffin bleibt

MATTERSBURG. Bei den Mattersburg Rocks wird es in der kommenden Spielsaison einige Veränderungen innerhalb der Mannschaft geben. Nach dem Titelgewinn 2011/2012 in der zweiten Bundesliga gab es für den Coach des BKM, Mike Coffin, auch einige andere Angebote. Der Austro-Amerikaner bleibt aber den Rocks treu und wird weiterhin für Kontinuität in Mattersburg sorgen.

„Wir sind froh und stolz, dass Mike weiterhin das Zepter schwingt“, zeigt sich Obmann Andi Gschiel erfreut über den Verbleib von Coffin. Der Kader der zweiten Bundesliga-Mannschaft bleibt im wesentlichen unverändert. Jason Forrestal ist heuer nicht mehr dabei, ausschlaggebend waren die Reisestrapazen für den Routinier



Mike Coffin (Mitte) bei der Teameinteilung

Foto: Johannes Mayer

aus Bruck/Mur. Die Trennung erfolgte im beiderseitigen Einvernehmen. Joey Vickery hat sich für seinen Verbleib in der Mannschaft noch nicht entschieden. Thomas König wird 2012/13

auch nicht mehr dabei sein. Dafür neu im Team: Insidespieler Paul Eder von den Danube City Timberwolves und Nachwuchsspieler Jakob Sauer. Das erste Heimspiel ist am 13. Oktober 2012. ■

MATCH SVM verliert

MATTERSBURG. Der SV Mattersburg gastierte beim letzten noch verbliebenen österreichischen Europa-Cup-Starter, dem SK Rapid Wien. In Hütteldorf wollte die Lederer-Elf an die zuletzt gezeigten Leistungen anschließen. Daraus wurde allerdings nichts, denn der SVM mussten sich schließlich mit einem 0:3 geschlagen geben. Zu Beginn stand es noch recht gut für die Mattersburger, aber Rapid übernahm schließlich die Führung mit einem überraschenden Tor vor der Pause. Mit einem Mann weniger am Feld fiel nach der Pause das zweite Tor. Das dritte Tor entschied schlussendlich das Spiel. Das nächste Heimspiel ist am 16. September 2012 um 16 Uhr gegen den aktuellen Tabellenführer, die Wiener Austria. ■



Stadtmeisterschaft Auf den Plätzen des UTC Mattersburg fanden die Stadtmeisterschaften im Tennis statt. Im Bild: Vizebürgermeister Michael Ulrich (ÖVP), Hannes Schiebendrein (Sieger Einzel), Organisator Martin Sugetich, Christian Gorsche (Zweiter im Einzel), Bürgermeisterin Ingrid Salamon (SPÖ) (v. l.)

1. KLASSE MITTE

Übersicht	Spielabbruch
Dörfel - Unterrabnitz	
Hirm - Neutal	1:2 (1:1)
Neckenmarkt - Kroatisch Geresdorf	1:2 (1:1)
Oberpetersdorf - Wiesen	1:1 (0:0)
Piringsdorf - Weppersdorf	1:3 (1:1)
Siegggraben - Steinberg	1:5 (1:2)
Tschurndorf - Kaisersdorf	2:2 (1:0)

1. Steinberg	5	3	1	1	15	5	10
2. Kroatisch Geresd.	5	3	1	1	12	9	10
3. Weppersdorf	5	3	0	2	17	11	9
4. Hirm	4	3	0	1	9	5	9
5. Oberpetersdorf	4	2	2	0	11	5	8
6. Neutal	5	2	2	1	8	8	8
7. Kaisersdorf	5	2	2	1	7	7	8
8. Loipersbach	4	2	1	1	11	9	7
9. Neckenmarkt	4	2	0	2	8	6	6
10. Wiesen	5	1	2	2	7	11	5
11. Dörfel	4	1	1	2	6	8	4
12. Siegggraben	5	1	1	3	6	11	4
13. Tschurndorf	5	0	3	2	7	13	3
14. Unterrabnitz	3	1	0	2	4	10	3
15. Piringsdorf	5	0	0	5	3	13	0

2. KLASSE MITTE

Frankenau - Pöttsching	1:0 (1:0)
Großwarasdorf - Lutzmansburg	2:2 (2:0)
Kleinwarasdorf - Kroatisch Minihof	1:4 (1:1)
Lackendorf - Raiding	2:1 (0:0)
Rattersdorf - Mannersdorf	6:1 (0:0)
Stoob - Unterpullendorf	5:1 (2:1)
SV Oberloisdorf - Nikitsch	0:4 (0:2)

1. Nikitsch	4	4	0	0	18	5	12
2. Frankenau	4	4	0	0	13	4	12
3. Stoob	4	3	0	1	15	4	9
4. Kroatisch Minihof	4	3	0	1	10	9	9
5. Rattersdorf	4	2	1	1	13	11	7
6. Mannersdorf	4	2	0	2	15	10	6
7. Lutzmansburg	4	1	2	1	9	9	5
8. Großwarasdorf	4	1	1	2	7	7	4
9. Pöttsching	4	1	1	2	5	7	4
10. SV Oberloisdorf	4	1	0	3	8	10	3
11. Raiding	4	1	0	3	9	13	3
12. Unterpullendorf	4	1	0	3	8	13	3
13. Lackendorf	4	1	0	3	4	17	3
14. Kleinwarasdorf	4	0	1	3	7	22	1

BURGENLANDLIGA

Baumgarten - Purbach am See	0:3 (0:1)
Buchschachen - Winden	1:1 (0:1)
Horitschon - Stinatz	1:2 (1:1)
Klingenbach - Draßburg	4:1 (2:1)
Marz - Neuberg	2:5 (1:2)
Neusiedl am See - Sigleß	3:0 (1:0)
Parndorf lb - Jennersdorf	2:0 (1:0)
Sankt Margarethen - Güssing	0:3 (0:0)

1. Neusiedl am See	5	5	0	0	14	2	15
2. Neuberg	5	4	0	1	11	5	12
3. Sankt Margarethen	5	3	1	1	8	6	10
4. Stinatz	5	3	0	2	9	6	9
5. Klingenbach	5	2	2	1	7	6	8
6. Horitschon	5	2	1	2	7	5	7
7. Baumgarten	5	2	1	2	7	6	7
8. Parndorf lb	5	2	1	2	7	8	7
9. Purbach am See	5	2	1	2	6	9	7
10. Güssing	5	1	3	1	5	3	6
11. Draßburg	5	2	0	3	15	16	6
12. Marz	5	2	0	3	13	13	6
13. Buchschachen	5	1	1	3	4	7	4
14. Sigleß	5	1	1	3	4	8	4
15. Jennersdorf	5	1	1	3	4	8	4
16. Winden	5	0	1	4	2	16	1

2. LIGA MITTE

Bad Sauerbrunn - Antau	2:0 (1:0)
Draßmarkt - Oberpullendorf	1:2 (0:1)
Forchtenstein - Rohrbach	4:1 (1:0)
Kobersdorf - Lockenhaus	1:1 (1:0)
Lackenbach - Schattendorf	0:2 (0:0)
Pilgersdorf - Markt Sankt Martin	2:4 (1:2)
Ritzing lb - Deutschkreutz	0:0 (0:0)
SV 7023 Z-S-P - Neudörfel	2:4 (1:2)

1. Forchtenstein	5	4	1	0	14	6	13
2. Schattendorf	5	4	0	1	15	6	12
3. Neudörfel	5	3	0	2	14	9	9
4. Bad Sauerbrunn	5	3	0	2	12	10	9
5. Pilgersdorf	5	3	0	2	9	7	9
6. Oberpullendorf	5	2	2	1	9	6	8
7. Deutschkreutz	5	2	1	2	6	6	7
8. Markt Sankt Martin	5	2	1	2	11	13	7
9. Lockenhaus	5	2	1	2	6	9	7
10. Rohrbach	5	2	0	3	10	8	6
11. Lackenbach	5	2	0	3	7	9	6
12. Kobersdorf	5	1	3	1	7	10	6
13. Draßmarkt	5	2	0	3	7	11	6
14. SV 7023 Z-S-P	5	1	1	3	10	12	4
15. Ritzing lb	5	0	2	3	5	11	2
16. Antau	5	0	2	3	6	15	2

tipp3-BUNDESLIGA

Tabelle

1. FK Austria Wien	7	6	0	1	10:01	18
2. SK Rapid Wien	7	5	0	2	13:04	15
3. Red Bull Salzburg	7	4	2	1	16:09	14
4. SV Mattersburg	7	4	0	3	11:10	12
5. SK Puntigamer Sturm Graz	7	4	0	3	10:11	12
6. SV Josko Ried	7	3	0	4	09:07	9
7. FC Admira Wacker Mödling	7	2	2	3	13:12	8
8. RZ Pellets WAC	7	2	1	4	05:09	7
9. SC Wiener Neustadt	7	1	1	5	06:15	4
10. FC Wacker Innsbruck	7	1	0	6	05:18	3

Wr. Neustadt - Austria 0:2
Innsbruck - Salzburg 0:4
Ried - Sturm Graz 0:1
Admira - WAC 1:1
Rapid - Mattersburg 3:0

Nächste Runde

15.09.12	WAC - Wr. Neustadt	16.00 Uhr
15.09.12	Sturm Graz - Innsbruck	18.30 Uhr
15.09.12	Salzburg - Ried	18.30 Uhr
15.09.12	Rapid - Admira	18.30 Uhr
16.09.12	Mattersburg - Austria	16.00 Uhr

REGIONALLIGA OST

Amstetten SKU - FAC Team Für Wien	3:1 (1:1)
FK Austria Wien Amateure - Wiener SK	2:2 (0:0)
Mattersburg Amat. - Parndorf	2:3 (2:2)
Ostbahn XI - Sollenau	2:3 (1:1)
Retz - Ritzing	2:1 (1:0)
Schwechat SV - Oberwart	2:1 (1:1)
SK Rapid Amat. - Admira Amateure	2:2 (1:0)
Stegersbach - 1.Simmeringer SC	3:0 (1:0)

1. FK Austria Wien A.	5	4	1	0	14	5	13
2. Schwechat SV	5	4	0	1	10	6	12
3. Retz	5	4	0	1	11	8	12
4. Amstetten SKU	5	3	1	1	14	6	10
5. SK Rapid Amat.	5	3	1	1	14	8	10
6. Parndorf	5	3	1	1	13	9	10
7. Mattersburg Amat.	5	3	0	2	16	11	9
8. Stegersbach	5	2	1	2	10	8	7
9. Sollenau	5	2	1	2	9	13	7
10. FAC Team Für Wien	5	2	0	3	11	12	6
11. Ostbahn XI	5	1	2	2	8	9	5
12. Admira Amateure	5	1	2	2	7	9	5
13. Wiener SK	5	1	1	3	10	11	4
14. Oberwart	5	1	1	3	5	7	4
15. 1.Simmeringer SC	5	0	0	5	0	11	0
16. Ritzing	5	0	0	5	3	22	0

Fußball-SPIELPLAN

6./7./8. u. 9. September

Regionalliga Ost

Mattersburg Amateure - Ostbahn XI Do. 19.30

BVZ Burgenlandliga

Sigleß - Horitschon Fr. 19.30

Draßburg - Baumgarten Sa. 18.00

Jennersdorf - Marz Sa. 18.00

2. Liga Mitte

Rohrbach - Kobersdorf Fr. 19.30

Schattendorf - Ritzing lb Fr. 19.30

Neudörfel - Lackenbach Fr. 19.30

Oberpullendorf - SV 7023 Z-S-P Fr. 19.30

Lockenhaus - Bad Sauerbrunn Fr. 19.30

Antau - Draßmarkt Sa. 17.00

Markt St. Martin - Forchtenstein So. 16.00

1. Klasse Mitte

Kaisersdorf - Siegggraben Sa. 19.30

Steinberg - Hirm So. 16.00

Loipersbach - Wiesen So. 16.00

2. Klasse Mitte

Pöttsching - Lackendorf Sa. 16.00

14./15. u. 16. September

Tipp 3 Bundesliga

Mattersburg - Austria So. 16.00

Regionalliga Ost

SV Schwechat - Mattersburg Amat. Fr. 20.00

BVZ Burgenlandliga

Parndorf lb - Marz Fr. 19.30

Baumgarten - Neuberg Fr. 19.30

Buchschachen - Sigleß Sa. 16.00

St. Margarethen - Draßburg Sa. 19.00

2. Liga Mitte

Ritzing lb - Neudörfel Fr. 19.30

Deutschkreutz - Schattendorf Fr. 19.30

Bad Sauerbrunn - Rohrbach Sa. 16.00

SV 7023 Z-S-P - Antau Sa. 16.00

Pilgersdorf - Forchtenstein Sa. 19.00

1. Klasse Mitte

Hirm - Kaisersdorf Sa. 16.00

Siegggraben - Weppersdorf Sa. 16.00

Dörfel - Loipersbach So. 16.00

2. Klasse Mitte

Pöttsching - Nikitsch So. 16.00

AUDI S7 SPORTBACK 4,0 T FSI QUATTRO

Zwei Tonnen mit Wonnen

Der neue S7 präsentiert sich als vernünftiger Kulturträger. Doch keine Sorge: Bei Vollgas kommt allemal noch Sau raus.

von WOLFGANG HOFBAUER

Während in Europa langsam die Lichter ausgehen (angeblich), läuft draußen in der Welt die Party munter weiter (ebenfalls angeblich). Zum Beispiel in China. Für genau dieses Land vor allem, so die Leute von Audi, haben sie den S7 konzipiert. Man stutzt. Der S7, ein Signum des Reichtums, kleidet seinen Besitzer doch sehr dezent. Außerdem macht er nur wenig Spaß, wenn man nicht Auto fahren kann. Haben wir die Chinesen unterschätzt? Ein paar S7 werden wohl auch hier verkauft werden. Porsche Österreich schätzt oder hofft, dass es in Österreich heuer noch 40 Stück sein könnten. In gewisser Weise ist der S7 das ideale Auto für eine ideale Welt. Ausreichend groß, sehr formschön, sehr elegant, ziemlich schnell. Und zumindest der Papierform nach auch vergleichsweise sparsam – Start-Stopp-Automatik und Zylinderabschaltung sind hier die Hauptverantwortlichen, abgesehen von der im Vergleich zum alten S6 völlig veränder-

ten Gesamtgeometrie: acht statt zehn Zylinder, vier statt 5,2 Liter Hubraum, 420 statt 435 PS, zwei Turbolader statt gar keinem. Aus all dem heraus postuliert Audi einen Verbrauch von 9,6 Litern, der aber geträumt ist. Der S7 ist zweifelsohne ganz premium in der flotten Fortbewegung längs und quer. Der Allradantrieb erlaubt Kurvengeschwindigkeiten jenseits des sinnvollen Reisens. Dass wir nebenan behaupten, eine Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h fehle uns, ist natürlich ein Witz, weil uns sonst nichts eingefallen ist. Bei 160 schwebt der S7 quasi lautlos und maximal komfortabel über die Bahn – liegt schwer, bewegt sich aber leicht. Und zwar so leicht, dass wir sagen können, es gibt kaum eine große Limousine, die so viel Fahrgegnuss bereitet wie der S7. Ist um diesen Preis wohl auch nicht zu viel verlangt. Die serienmäßige Luftfederung wird meistens auf comfort gestellt sein. Als wir sie auf sport klickten und halbwegs verhärtet drei echt zurückhaltende Besichtigungsrunden auf einem Racetrack drehten, haben die Bremsen nachher eine halbe Stunde lang gestunken. Das nur dazu, was die Hersteller unter sportlich verstehen. Es ist damit immer die sportliche An-

mutung gemeint. Ist auch logisch. Echte Straßensportautos verhalten sich übrigens kaum anders. ■



Hier drinnen findet man noch immer die umständlichste und ärgerlichste Luftstromregulierung der Welt.

i DATEN

Preis: 99.840 Euro. NoVA 13 % Steuer jährlich 1881 Euro
Motor, Antrieb V8-Benziner, Zylinderabschaltung (4), zwei Turbolader, 3993 ccm, Allradantrieb, 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe.
Leistung: 309 kW (420 PS)/5500/min Drehmoment 550 Nm/1400/min Spitze 250 km/h, 0–100 km/h 4,7 sec MVEG-Werte 13,4/7,5/9,6 l/100 km CO2 225 g/km
 AR-Testverbrauch 11,6 l/100 km
 Fahrwerk Fünflenker-Vorderachse, Trapezlenker-Hinterachse mit Querlenker, Luftfederung. Zahnstangenlenkung, Reifen 255/40 R 19.
 Eckdaten L/B/H 4980/1911/1408 mm Gewicht 2020 kg, Zuladung 535 kg Kofferraum 535–1390 l, Tank 75 l Sicherheit ABS, EBD, 8 Airbags. EuroNCAP-Crash: nicht getestet.
 Ausstattung Start-Stopp-Automatik, Xenon plus-Scheinwerfer, Regensensor, elektr. öffnende Gepäckraumklappe, 4 ovale Endrohre, Sportsitze, Leder-Alcantara-Sitze, 4-Zonen-Klima, MMIRadio, Drive-Select, adapt. Luftfederung. Extras Fernlichtassistent 186 Euro, Glasschiebedach 1566 Euro, Vordersitze elektrisch verstellbar 1719 Euro, Sitzheizung vorne 510 Euro, Ledersitze ab 860 Euro, elektr. verstellbares Lenkrad 551 Euro, Navigation ab 2324 Euro, B & O Advanced Sound System 8249 Euro, TV 1478 Euro, Tempomat 372 Euro, adapt. Tempomat 2378 Euro, Lane Assist 757 Euro, Park Assist 1073 Euro

i SHORTCUT

Was wir mögen

Die Beiläufigkeit, mit der hier Fetz gemacht wird.

Was uns fehlt

Vmax 300

Was uns überrascht

Dass Silber doch nicht immer nur fad ist. Eissilber Metallic von Audi: das cool!

Die Konkurrenz

BMW 550i xDrive, Jaguar XF 5,0 V8, Mercedes CLS 500 4Matic.



Audi S7 Sportback 4,0 T FSI quattro

VOLVO V40

Kein traditioneller Kombi, aber traditionell sicher – der Volvo V40

Volvo startet mit dem V40 im Kompaktsegment durch. Der neue V40 unterscheidet sich merklich von seinem Vorgängermodell.

Volvo verabschiedet sich vom klassischen Kombi und bringt einen schmackhaften Fünftürer auf die Straßen. Mit einer Länge von 4,37 Metern fällt der neue V40 etwas kürzer aus als sein Vorgänger, dennoch findet sich noch ausreichend Platz. Im Kofferraum stehen 335 bis 1032 Liter Stauraum zur Verfügung. Bei der Motorisierung stehen drei Diesellaggregate, ein Vier-Zylinder mit 84 kW/115 PS und zwei Fünf-Zylinder mit 110 kW/150 PS und



Der Volvo V40 kommt serienmäßig mit Fußgänger-Airbag.

Werksfoto

130 kW/177 PS sowie zwei Benzinmotoren mit 110 kW/150 PS und 132 kW/180 PS zur Auswahl. In der sparsamsten Variante mit 115-PS-Dieselmotor verbraucht der Fünftürer im Schnitt lediglich

3,6 Liter auf 100 Kilometer, der CO₂-Ausstoß beträgt 94 Gramm pro Kilometer. So motorisiert braucht der V40 allerdings auch rund 12,3 Sekunden, um von null auf 100 zu beschleunigen. Mit

177 PS gelingt diese Übung bereits in 8,6 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit wird bei 220 km/h erreicht. Traditionell hoher Wert wird auf den Bereich Sicherheit gelegt. Das System City Safety kann durch selbstständige Bremsvorgänge Auffahrunfälle verhindern. Die Fußgängererkennung überwacht den Bereich vor dem Fahrzeug und bremst automatisch, sollte der Fahrer einen Fußgänger übersehen. Als erstes Serienfahrzeug überhaupt ist der V40 mit einem Fußgänger-Airbag ausgestattet. Im Falle einer Kollision wird die Motorhaube angehoben und ein Airbag ausgelöst, der die Frontpartie, ein Drittel der Windschutzscheibe und Teile der A-Säule abdeckt. ■

BMW 3ER TOURING

Sportlicher Kombi mit geringem Verbrauch und viel Know-how

Auf der AMI in Leipzig feierte der neue BMW 3er Touring seine Weltpremiere. Die Markteinführung wird am 22. September erfolgen.

Gegenüber dem Vorgängermodell ist der neue Touring etwas größer ausgefallen. Der Längenzuwachs beträgt 97 Millimeter, der Radstand wurde um 50 Millimeter erweitert. Dadurch steht natürlich auch im Innenraum mehr Platz zur Verfügung, das Gepäckraumvolumen wuchs um 35 Liter auf beachtliche 495 Liter. Bei der Motorisierung stehen zum Marktstart drei Motoren zur Auswahl, der Vierzylinder-Benzinmotor mit 180 kW/245 PS (328i Tou-



Der neue BMW 3er Touring setzt neuerlich Maßstäbe.

Werksfoto

ring), der Vierzylinder-Dieselmotor mit 135 kW/184 PS (320d Touring) und der Sechszylinder-Dieselmotor mit 190 kW/258 PS (330d Touring) bereit. Ende 2012 wird die Palette um zusätzliche

drei Aggregate aufgestockt, dann wird auch ein Hybrid angeboten. Die Effizienz wird durch eine Auto-Start-Stopp-Funktion, verbesserte Aerodynamik und durch Bremsenergieerückgewinnung ge-

steigert. Der ECO PRO Modus unterstützt den Fahrer zusätzlich dabei den Kraftstoffverbrauch zu senken. Angetrieben von einem Dieselmotor mit 135 kW/184 PS verbraucht der 3er Kombi im Schnitt nur 4,7 Liter auf 100 Kilometer, der CO₂-Ausstoß beträgt 124 Gramm pro Kilometer. Beim Benzinmotor mit 180 kW/245 PS liegt der Verbrauch im Schnitt bei 6,8 Liter auf 100 Kilometer, der CO₂-Ausstoß beträgt 159 Gramm je Kilometer. Mit diesem Motor beschleunigt der 3er Touring in nur sechs Sekunden von null auf 100 km/h. 320d und 328i werden durch ein Sechsgangschaltgetriebe gekuppelt, im 330d schaltet ein Achtgang-Automatik-Getriebe. ■

GEWINNSPIEL

Geschichte von
Romantik & Mord

Foto: VBW / Jean Marie Bottequin

Musical „Elisabeth“

Die wahre Lebensgeschichte der österreichischen Kaiserin Sissi: Im Raimund-Theater Wien ist das Erfolgsmusical „Elisabeth“ ab sofort wieder zu erleben. Das Musical von Michael Kunze & Sylvester Levay wurde 1992 im Theater an der Wien uraufgeführt – danach folgten zahlreiche Produktionen in Japan und europäischen Städten – und erzählt die

romantische, dramatische und berührende Geschichte von Elisabeth. Jetzt ist das Musical „Elisabeth“ von Michael Kunze & Sylvester Levay endlich wieder zurück in Wien. Infos auf www.musicalvienna.at, Karten unter der Telefonnummer 01-58885. Wir verlosen für eine Vorstellung im Dezember (wahlweise 7.12. oder 14.12.) 2 x 2 Eintrittskarten. Gewinn-Code: 6766



Foto: Gabriela Brandenstein

Maria Bill: „landen“

Am 7. September kommt die neue Doppel-CD „I mecht landen“ von Maria Bill auf den Markt. Die Wiener Schauspielerin und Sängerin mit Schweizer Wurzeln zieht Bilanz und möchte die Geschichte ihrer Lieder noch einmal erzählen. „I mecht landen“ hieß auch ihr erstes Album im Jahr 1982, für das sie in kurzer Zeit die Goldene Schallplatte erhielt. Wir verlosen drei Doppel-CDs der Neuauflage. Gewinn-Code: 6765

Holmes Brothers: Soul, Rhythm'n Blues

Foto: The Holmes Brothers

„The Holmes Brothers“ kommen mit ihrer Vokalmusik des Soul und Rhythm'n Blues der 50er und 60er Jahre zu einem Gastauftritt in den Wiener Club „Porgy & Bess. Ihre erste CD „In the spirit“ schlug sofort in der Blues-Szene ein. Seit 20 Jahren touren die „Holmes Brothers“ nun schon um die Welt und spielen am 27. Oktober um 20.30 Uhr im Porgy & Bess. Wir verlosen 1 x 2 Freikarten. Gewinn-Code: 6793



Foto: Annemarie Prinz

„Staatscircus“

Vor 60 Jahren wurde der Chinesische Staatscircus mit seiner atemberaubenden Trapez- und Luftartistik gegründet. In über 600 Städten begeisterten die waghalsigen Künstler und begnadeten Akrobaten ihr Publikum. Von 24. 10. bis 4. 11. sind die Meisterakrobaten des Staatscircus im Messegelände Graz zu sehen. Infos auf www.showfactory.at. Wir verlosen für die Premiere der Jubiläumstournee am 24.10. um 20 Uhr 3 x 2 Freikarten. Gewinn-Code: 6764

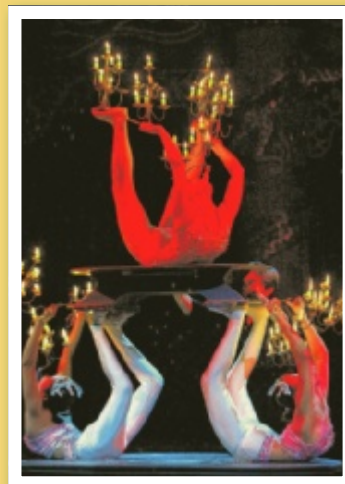


Foto: Chinesischer Staatscircus

Joesie Prokopetz

Am 13. Oktober gastiert Joesie Prokopetz mit seinem Kabarett „Übrigens, aber das nur nebenbei“ im Gemeindekeller in Oggau. Und, es kommen im neuen Programm auch gleich drei neue Lieder „das Lied vom blöden Witz“, „das Lied vom sinnlosen Gesicht“ und „das Lied vom Leserbriefschreiber“ vor. Beginn ist um 20 Uhr. Karten sind auf www.oeticket.com erhältlich. Wir verlosen 2 x 2 Freikarten. Gewinn-Code: 6762



Foto: Ralf Fischbacher

„Late Summer Days“

Mit dem „Late Summer Days-Festival“ am 14. und 15. 9. wird die Festivalsaison in Wiesen für heuer endgültig beendet. Das „Late Summer Days“-Festival, geht im Verpflegungszelt am Gelände über die Bühne. Am Freitag lassen es die Liveband O.B.C. (The Orange Blues Club) und Discover und die DJs Detunized und Der Graf ordentlich grooven und am Samstag stehen Black Dillinger, Tschebberwooky, Benjie und einige andere Reggeakünstler am Programm. Wir verlosen 3 x 2 Festivalpässe. Gewinn-Code: 6763



Foto: Annemarie Prinz

i

GRATULATION DEN GEWINNERN

Schubert auf der Couch / Semmering: Matthias Herzog (Donnerskirchen), Christoph Lanz (Schwarzenbach), Erich Machac (Purbach)
Two days a week: Katharina Bernhauer (Punitz), Hannes Pauleschitz (Drassburg)
Die 3 Giganten der Volksmusik:

Raphael Habeler (Wiesen), Engelbert Klein (Günseck), Elfi Schreiner (Gols)
George Michael / Wien: Maria Dreiszker (Großhöflein)
Thomas Stipsits, Cselley Mühle Oslip: Marianne Böhm (Oberwart), Roman Kreamner (Markt Allhau), Karin Traunau (Gols)

INTERNET + SMS
GEWINNSPIEL

Pannonische

Nützen Sie Ihre Chance auf www.pannonische.at oder per SMS unter 0676 / 8002525 mit dem jeweiligen Code, Name, Anschrift und E-Mail-Adresse. Die Gewinner werden benachrichtigt.

DAS IST LOS



Jubiläumskonzert Der Chor Cantico – mit Leiterin Angelika Berrini – feiert 20 Jahre mit einem Jubiläumskonzert am 8. September. Beginn ist um 20 Uhr auf der Schulwiese der Volksschule Zemendorf. Bei Regen wird das Konzert im Turnsaal der Volksschule der Gemeinde stattfinden. Eintritt bei freier Spende. Am Sonntag, 9. September, wird eine Jubiläumsmesse in der Pfarrkirche Kleinfrauenhaid veranstaltet. Beginn ist um zehn Uhr in der Pfarrkirche Kleinfrauenhaid.

FESTIVALPREMIERE

Bei „Gans Burgenland“ schlagen Feinschmeckerherzen höher

Das Burgenland hält für seine Gäste viele Überraschungen bereit – das kleinste Bundesland Österreichs bietet eine Fülle von kulturellen, landschaftlichen und kulinarischen Besonderheiten.

Die Gans ist ein beliebtes Motiv auf unseren Ansichtskarten. Zu Recht: denn historisch und vor allem kulinarisch ist die Gans eng mit dem Burgenland verbunden. Der Heilige Martin, der Landespatron des Burgenlandes wurde von Gänsen im Stall verraten, in dem er sich vor der Bischofsweihe verstecken wollte. Seitdem ist die Gans untrennbar mit dem heiligen Martin verbunden. Das Martinifest ist neben der Legende um den heiligen Martin auch das Fest, bei dem das Ende

des Bauern- und Kirchenjahres gefeiert wird. Bis heute gibt's zu Martini frische Gansln und neuen Wein, bevor die 40tägige Fastenzeit beginnt. Bis in die 60er Jahre waren Gänse fixer Bestandteil des Ortsbildes, die Gänsezucht war weit verbreitet und das knusprige, frisch gebratene „Gansl“ Highlight auf fast jedem Festtagstisch. Dann geriet die Gans fast in Vergessenheit. Bis sich 2002 eine Gruppe von engagierten Landwirten zusammenschloss und den Verein der „Südburgenländischen Weidegans“ gründete. Seither Schnattern sie wieder in Scharen in unserem Land, fressen saftiges Weidegras und Korn und verwöhnen immer mehr Feinschmecker

mit ihrem saftigen, feinfaserigen Fleisch. Das Kulinarikfestival „Gans Burgenland“ feiert in diesem Herbst Premiere und bietet mehr als 30 genussvolle, kreative und fröhliche Veranstaltungen im ganzen Burgenland, bei dem die Gans im Mittelpunkt steht. Gleichzeitig feiert die mittlerweile zur Genussregion ernannte „Südburgenländische Weidegans“ 10-jähriges Jubiläum. Gastronomie, Hotellerie, Kulturinstitutionen sowie Produzenten regionaler Spezialitäten haben sich aus dem ganzen Land zusammengetan, um gemeinsam die Gänsetradition wiederzubeleben. Es ist ihnen eine Menge eingefallen, von köstlichen Gansl-Dinern, über Federschleiß-



Delikates Gansl

Foto: s.haider

Workshops bis zum Gansl-Tanz, für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack. Infos und Buchungsdetails zu den einzelnen Gans Burgenland Veranstaltungen auf burgenland-schmeckt.at zu finden. ■ Anzeige



FESTIVAL

Cross Over: Late Summer Days Festival zum ersten Mal in Wiesen

WIESEN. Das Late Summer Days Festival auf dem Festivalgelände Wiesen ist dazu, da den Festivalsommer noch ein bisschen zu verlängern. Es findet dieses Jahr zum ersten Mal statt und zeigt sich als Cross Over Festival mit den Schwerpunkten Groove, Funk, Blues und ein bisschen Rock am Freitag sowie Reggae und Dancehall am Samstag. Sowohl nationale als auch internationale Liveacts und DJs konnten gewonnen werden, um gemeinsam mit euch den Festivalsommer ausklingen zu lassen. Darunter klingende Namen wie Black Dillinger mit Band, Tschebberwooky, Benjie, The Orange Blues Club, DisCover und noch viele mehr. Insgesamt



Orange Blues Club lassen den Festivalsommer gebührend ausklingen. Foto: Miehl

wartet das Festival an seinen zwei Tagen mit sieben Liveacts und sechs DJs und Sounds auf.

Die sogenannte, neu hergerichtete Foodstage ist überdacht und somit wetterfest. Festivalstart

wird am Freitag um 20 Uhr sein, Einlass ca. 18 Uhr. Der Samstag startet dann schon festivalüblich gegen 14 Uhr.

Das Programm beinhaltet am Freitag (Funk-, Groove-, Blues-, Rock-Day) unter anderem: O.B.C. (The Orange Blues Club), Der Graf und am Samstag (Reggae-, Dancehall-Day): Black Dillinger mit Band, Tschebberwooky oder Benjie.

Den Zwei-Tages-Pass inklusive Camping gibt es um moderate 30 Euro. Die Tickets sind über die Homepage www.oeticket.com verfügbar. ■



FESTIVAL

Freitag, 14. September, 20 Uhr
Samstag, 15. September, 14 Uhr

TERMINE

Die Naturführung „Pilzalarm“

FORCHTENSTEIN. Die Naturführung „Pilzalarm im Kochtopf“ mit Toni Moravec durch das Forchtensteiner Paradies fand großen Anklang und die Pilze hüpfen fast freiwillig in den Korb. Gemeinsam wurde nicht nur der Pilzfund zuberei-

tet und verkostet, sondern auch Pilzsatz gemahlen und Rezepte ausgetauscht. Wie man heimische Pilze findet, unterscheidet, richtig erntet und zubereitet, erfahren Interessierte beim zertifizierten Naturführer auch noch an weiteren zwei weiteren Ter-



Toni Moravec gibt Einblicke.

minen: am 9. und 23. September, jeweils um acht Uhr, Stausee (letzte Kehre) Forchtenstein, Eintritt: zwölf Euro. Wetterfeste Kleidung, Körbchen und gutes Schuhwerk sind unbedingt mitzubringen. Anmeldungen unter: rosalia-kogelberg@A1.net ■

EINLADUNG ZUM



INTEGRATIONS
FEST

23. SEPTEMBER 2012

14 Uhr

Domzentrum Eisenstadt

LIVEMUSIK &
KINDERPROGRAMM

Caritas



TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Wiesen: Steakwochen, Gasthaus Bernhardt, vom 1. - 30. Sept.

FR, 7. September

Forchtenstein: Rock The Garden - Reloaded, beim Musikheim,

Mattersburg: Strike-Metal Fest, Bauernmühle, 18:00

Pöttelsdorf: Inspizierung der FF, Feuerwehrhaus, ganztägig

SA, 8. September

Bad Sauerbrunn: "20 Jahre Sauerampfer", Toni Stricker Pavillon, 20:00 - 23:00

Forchtenstein: Kirtagbaumaufstellen, 14:00

Hirm: Finale Clubmeisterschaften ASKÖ TC, Tennisplatz, 10:00

Mattersburg: Rocktoberfest, Bauernmühle, 18:00

Pötsching: Strumheurer "hintaus", Rechte Stadlgasse, ganztägig

Zemendorf: Jubiläumskonzert Chor Cantico, Schulwiese, 20:00

SO, 9. September

Bad Sauerbrunn: 13. Kurkonzert mit dem "Musikverein Pötsching", Kurpark, 16:00 - 18:30

Forchtenstein: Rosaliakirtag, Rosalia, 10:00

Kleinfrauenhaid: Jubiläumsmesse mit dem Chor Cantico, Pfarrkirche, 10:00

Sieggraben: Pensionistennachmittag, Kulturhalle, 15:00

DO, 13. September

Mattersburg: Gemeinderat, Rathaus, 19:30

FR, 14. September

Bad Sauerbrunn: Kindertheater im Rosarium, 18:30 - 19:30

Wiesen: ÖVP Schnapsen, GH Klawatsch "Karl Wirt", 17:00

SA, 15. September

Bad Sauerbrunn: Chilliger Genuss, "Die Chiller" rocken den Kurpark, 19:00 - 23:30, Karten sind ab € 15,- in der Genussquelle Rosalia od. auf ÖTicket erhältlich

Mattersburg: Best of Kreissler, KUZ, 19:30

Sigleß: Frauenfrühstück, Feuerwehrhaus, 8:00



SO, 16. September

Bad Sauerbrunn: 14. Kurkonzert mit der Musikkapelle Forchtenstein, Kurpark, 16:00 - 18:30

Forchtenstein: Inspektion FF, Feuerwehrhaus, 9:00

Loipersbach: Volkstanzfest im Edelkastanienhain, Tanzplatz, ab 11:00

Schattendorf: Erntedankfest, Pfarrheim, 9:00

SA, 22. September

Bad Sauerbrunn: Fest der Generationen, Kurpark, 10:00 - 22:00

Hirm: Kürbisfest der Kinderfreunde, 14:00, Infos ☎ 0660-6583091

Mattersburg: Thanksgiving-Fest, Bauernmühle, Schubertstraße 53, 20:00, VA: Die Tür

Ärztendienst

Ärztendienst unter der Telefonnummer 141

Apothekendienst

Baumgarten: Kloster-Apotheke, Hauptstr. 34, ☎ 02686-20 503, 8. u. 9. Sept.

Forchtenstein: Kloster-Apotheke, Hauptstr. 60, ☎ 02626-83 510, 15. u. 16. Sept.

Blutspenden

Mattersburg: Florianihof, 8. Sept., 9:00 - 12:00 u. 13:00 - 17:00

Neudörfel: Martinihof, Rathausplatz 4, 6. Sept., 15:00 - 20:00

Märkte

Mattersburg: Flohmarkt, Bundesstraße 50, 9. u. 16. Sept., 6:00 - 12:00

Neudörfel: Jahrmarkt, M. Kollwentzstraße, 17. Sept., 6:00 - 13:00

Tierärzte

Tierärztenotdienst unter der Telefonnummer 141

Beratungs-Tipps

Draßburg: Bildungsberatung-Burgenland am 12. Sept., Gemeindeamt, tel. Terminvereinbarung unter ☎ 0664-8843 0661 erforderlich!

Mattersburg: Beratungsstelle des Psychosozialen Dienstes für Alkohol- und Psychisch Kranke, Michael Koch-Str. 24/1, Mo 10:00 - 14:00, ☎ 02626-62111

Mattersburg: Bildungsberatung-Burgenland am 10. Sept., Rathaus, tel. Terminvereinbarung unter ☎ 0664-8843 0661 erforderlich!

Mattersburg: "Die Tür" - Frauenberatungsstelle, Brunnenplatz 3, Mo - Fr 8:00 - 12:00, ☎ 02626-62670

Ihr Berater



Andreas Pieler

Verkauf

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 22a,
Tel.: 02682/ 67 607 14
Mobil: 0664/815 77 23
Fax: 02682 / 67 607 10
a.pielier@pannonische.at

TRADITIONELL

Großes Fest im Dorf

NEUDÖRFL. Bereits zu 22. Mal lädt die Gemeinde am zweiten Septemberwochenende zum traditionellen Dorffest. Am Samstag, 8. September, geht es um 15 Uhr los. Ab 17 Uhr werden dann die Burschenschaft Neudörfel und der MV Szent Miklas den Kirtagbaum einbringen. Zur gleichen Zeit wird es eine „Bühne für die Jugend“ geben. Ab 18 Uhr finden dann diverse Musikevents an den Vereinsständen statt. Am Sonntag, 9. September, geht es

um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche los. Um 14.30 Uhr fahren die Traktoren auf. ■



Die Blasmusikkapelle Foto: Gemeinde

PODERSDORFER ALTWEIBERSOMMER

NACHTWÄCHTERRUNDGANG 5. und 28. September 2012

„Patfalu – Das Dorf der Grafen Poth am Neusiedler See“
TP: 21 Uhr, Tourismusbüro, Anmeldung unter 02177/2227

KUNST – KÜRBIS – KELLER 15./16. und 29./30. September 2012

Platz der Radchampions, entlang der Promenade,
Atelier & Kunststube



ERNTEDANKFEST 30. September 2012

MARTINILOBEN 8. - 11. November 2012

mit Weintaufe, Jungweinverkostung,
Hiataeinzug und Tage der Offenen Kellertür

PODERSDORF
der Mehr-Urlaub am See

Hauptstraße 2,
7141 Podersdorf am See,
Tel: 02177/2227

info@podersdorfamsee.at, www.podersdorfamsee.at

Podersdorfer APP für iPhone und Android
ab sofort verfügbar



Gratis Urlaub für alle!



Citroen C3 Picasso VTI
Bj.2012
Listenpreis 18.642.-
Aktionspreis 13.490.-

Citroen C3 Picasso VTI
Bj.2010
Listenpreis 18.642.-
Aktionspreis 12.490.-



Citroen C3 Picasso VTI
Bj.2011
Listenpreis 18.642.-
Aktionspreis 12.990.-

Citroen C3 Picasso VTI
Bj.2011
Listenpreis 18.642.-
Aktionspreis 12.990.-



Citroen C3 Picasso HDI
Bj.2012
Listenpreis 20.642.-
Aktionspreis 15.990.-

Citroen C4 VTI 120PS
Bj.2012
Listenpreis 22.900.-
Aktionspreis 16.590.-



Citroen Berlingo HDI
B.2011
Listenpreis 22.800.-
Aktionspreis 16.490.-

Citroen DS4 HDI
Bj.2011
Listenpreis 25.884.-
Aktionspreis 21.490.-



Bogners Urlaubsaktion: Sie erhalten für jedes gekaufte Fahrzeug auf dieser Liste, einen Urlaub GRATIS dazu!!!
Urlaubsgutschein hat einen Wert von **500.-**

